STOBAG



TERRASSENBESCHATTUNGEN
OMBRAGE DE TERRASSES
SISTEMI DI OMBREGGIAMENTO PER TERRAZZE
TERRACE SHADING SYSTEMS
TERRASOVERKAPPINGEN

BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR DEN ENDVERBRAUCHER ..... **DE** – 02
MODE D'EMPLOI POUR LE CLIENT ..... **FR** – 13
MANUALE D'USO PER CLIENTE FINALE ..... **IT** – 24
OPERATING INSTRUCTIONS FOR THE CLIENT ..... **EN** – 35
GEBRUIKSAANWIJZING VOOR DE EINDGEBRUIKER ..... **NL** – 46

CE

stobag.com

Mit der vorliegenden Dokumentversion verlieren alle früheren Versionen ihre Gültigkeit. STOBAG ist bestrebt, diese Unterlagen ständig zu verbessern. Für möglicherweise trotzdem vorhandene Fehler und deren Auswirkung kann keine Haftung übernommen werden.

Herzlichen Glückwunsch!

Mit dem Kauf eines STOBAG-Sonnenschutzsystems haben Sie ein Schweizer Qualitätsprodukt erworben.
Bitte lesen Sie vor dem Gebrauch Ihres Sonnenschutzsystems die komplette Bedienungsanleitung durch (falls Ihr Sonnenschutzsystem mit Elektroantrieb / Steuerung ausgerüstet ist, lesen Sie bitte auch die separat beigelegten Anleitungen durch).
Die Bedienungsanleitung ist aufzubewahren und beim Verkauf des Sonnenschutzsystems an den neuen Besitzer weiterzugeben.



STOBAG-Sonnenschutzsysteme werden nach den Anforderungen der EN 13561:2015 +A1:2017 gebaut. Diese Normvorgaben müssen auch bei der Montage / Installation vom Fachbetrieb beachtet und eingehalten werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren STOBAG-Fachbetrieb.

Inhaltsverzeichnis

1.0 Wichtige allgemeine Hinweise ..... DE- 3
1.1 Symbolerklärung ..... DE- 3
1.2 Sicherheitshinweise ..... DE- 3
1.3 Max. zulässige Windlast ..... DE- 4
1.4 Übersicht Windwiderstandsklassen ..... DE- 4
2.0 Betrieb allgemein ..... DE- 5
2.1 Betrieb mit Elektroantrieb / Steuersystem ..... DE- 9
3.0 Pflege & Wartung DE-10
3.1 Wartung / Reinigung Mechanik DE-10
3.2 Wartung Windsensor DE-10
3.3 Reinigung Markisentuch DE-11
3.4 Allgemeine Hinweise Markisenstoffe DE-11
4.0 Störungen DE-12
5.0 Ausserbetriebnahme / Entsorgung DE-12
6.0 Konformitätserklärung DE-60

1.0 Wichtige allgemeine Hinweise

1.1 Symbolerklärung

Zur besseren Orientierung werden in dieser Anleitung einige Symbole verwendet, welche Sie auch auf wichtige Punkte hinweisen:



Sicherheitshinweis!
Hinweis auf mögliche Körper- bzw. Sachschäden.



Sicherheitshinweis!
Hinweis auf mögliche Körper- bzw. Sachschäden aufgrund von elektrischen Bauteilen.

1.2 Sicherheitshinweise



STOBAG Terrassenmarkisen wurden für die Verwendung als Sonnenschutzanlagen entwickelt und nach den erwähnten Normvorgaben gebaut. Der Einsatz gegen Regen ist mit einem wasserdichten Tuch und den folgenden erfüllten Bedingungen möglich:

System	PERGOLINO P3600	RIVERA P5000
Neigung	0° bis 25°	8° bis 25°
Mit Leitrohr und Wasserösen	8° bis 25°	Nicht notwendig
Verriegelung Ausfallprofil	Zwingend nötig	Nicht notwendig



Die Sonnenschutzanlage PERGOLINO P3600, welche mit manueller Arretierung des Ausfallprofils ausgestattet ist, muss vor dem Einfahren des Tuches entriegelt werden.



Je nach optionalen Beleuchtungssystemen können die Leuchtmittel oder die Transformatoren extreme Wärme produzieren. Achten Sie auf Sicherheitsabstände vor nahen Gegenständen oder Objekten.



Änderungen am Sonnenschutzsystem oder bei der Konfiguration der Automatiksysteme (in Verbindung mit Elektroantrieb) dürfen nur in Absprache mit STOBAG oder dem Fachbetrieb vorgenommen werden. Das Manipulieren am Sonnenschutzsystem kann eine gefährliche Situation hervorrufen und zu erheblichen Körper- bzw. Sachschäden führen.



Nur Tücher mit Protect Plus Fire entsprechen den höchsten Ansprüchen an Schwerentflammbarkeit (nach DIN 4102-1, Klasse B1), welche zum Teil bei gewerblichen und öffentlichen Gebäuden zum Tragen kommen muss.



Bei allen Tätigkeiten, bei welchen kein Verfahren der Beschattung notwendig ist, ist die Anlage von der Stromzufuhr zu trennen, um ein mögliches Quetschen oder Stossen auszuschliessen.

Eine allfällige Demontage / Neumontage darf nur von geschultem Fachpersonal vorgenommen werden. Es ist darauf zu achten, die dem Montageuntergrund entsprechend benötigten Konsolen und Befestigungsmittel zu verwenden. Die Montagehöhe muss die Gefährdung von Personen durch das Ausfahren des Sonnenschutzsystems ausschliessen.



Achtung Elektroantrieb! Gefahr durch Stromschlag! Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden. Untersuchen Sie stromführende Kabel regelmässig auf Verschleiss oder Beschädigungen. Bei Beschädigung des Netzkabels darf der Antrieb keinesfalls in Betrieb genommen werden.

Bei Störungen am Sonnenschutzsystem verständigen Sie bitte Ihren STOBAG Fachbetrieb.



1.3 Max. zulässige Windlast

Welche Windwiderstandsklasse nach der Montage erreicht wird, hängt massgeblich von der Art und der Anzahl der Befestigungsmittel, sowie vom vorhandenen Befestigungsuntergrund ab. Das Sonnenschutzsystem darf nur bis zu der vom Montageunternehmen deklarierten Windwiderstandsklasse genutzt werden. Diese kann von der Windwiderstandsklasse 3 abweichen.

System	**PERGOLINO P3600**	**RIVERA P5000**
WWK	3 (bis max. 600 cm Totalbreite) 2	4

1.4 Übersicht Windwiderstandsklassen

Klasse	**Windstärke (Beaufort)**	**Windgeschwindigkeit**	**Auswirkung**
0	1 – 3	Bis 19 km / h	Blätter und dünne Zweige bewegen sich
1	4	20 – 28 km / h	Zweige und dünne Äste bewegen sich, loses Papier wird vom Boden gehoben
2	5	29 – 38 km / h	Äste bewegen sich und kleine Laubbäume schwanken
3	6	39 – 49 km / h	Starke Äste schwanken, Regenschirme sind nur schwer zu halten
4	**7**	50 – 61 km / h	Bäume schwanken, Widerstand beim Gehen gegen den Wind

2.0 Betrieb allgemein

- Im Aus-/Einfahrbereich des Sonnenschutzsystems dürfen sich keine Personen oder Hindernisse befinden.
- Lassen Sie Kinder das Sonnenschutzsystem und gegebenenfalls vorhandene Steuergeräte nicht bedienen.
- Während der Bedienung muss das Sonnenschutzsystems im Sichtbereich des Bedieners sein.
- Das Sonnenschutzsystem darf nicht benutzt werden, wenn Reparatur- oder Wartungsarbeiten erforderlich sind. Allfällig vorhandene Steuerungssysteme sind auf manuellen Betrieb zu stellen.
- **Beständigkeit gegen Schnee**
  PERGOLINO P3600 und RIVERA P5000 sind nicht beständig gegen Schnee und müssen bei aufkommenden kalten Temperaturen eingefahren werden.

  RIVERA P5000: das Schutzdach muss im Fall von Schnee dringend geräumt werden. Es bietet keinen Schutz gegen Schnee und hat keine Dachlast.
- Bei allen Tätigkeiten, bei welchen kein Verfahren der Beschattung notwendig ist, ist die Anlage von der Stromzufuhr zu trennen, um ein mögliches Quetschen oder Stossen auszuschliessen.
- Grundsätzlich handelt es sich bei allen Markisen und einen Sonnen- und, je nach Ausführung, Regenschutz. Bei allfälligem Schneefall ist die Markise zwingend einzufahren.



- Während dem Aus-/Einfahren besteht zwischen den Profilen Klemmgefahr, halten Sie niemals Körperteile oder Gegenstände dazwischen. Die Gefahr ist mit dem links abgebildeten Symbol gekennzeichnet. Gewerbliche Betreiber sind für die Überwachung der Gefahrenbereiche während dem Ein-/Ausfahren verantwortlich.
- Der Betreiber ist für die Ausbildung und Unterweisung des Bedienpersonals (insbesondere bei gewerblicher Nutzung) verantwortlich.
- Die manuellen Arretierungen beim PERGOLINO P3600 dürfen jeweils erst gelöst werden, nachdem das Tuch nicht mehr mit der zusätzlichen Motorenspannung gestraft wird. Andernfalls kann die Markise beschädigt werden. Bitte nachstehende Anleitung befolgen:

Markise ausfahren & arretieren

Automatischer STOBLOCK

Arretierung muss zu Beginn gelöst sein.

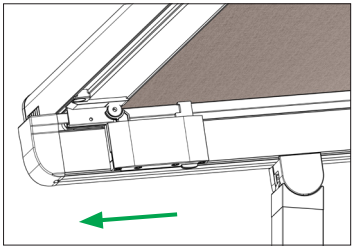
1



Markise mit der AB-Taste vollständig ausfahren.

Mit der Taste «my» kann der Fahrzyklus gestoppt werden.

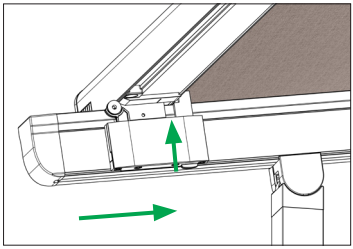
2A



Ablauf:

1. Markise fährt ganz nach vorne.

2B



2. Markise fährt zurück und Arretierung wird automatisch blockiert – Tuch wird gespannt.

Mechanischer STOBLOCK

Arretierung muss zu Beginn gelöst sein.

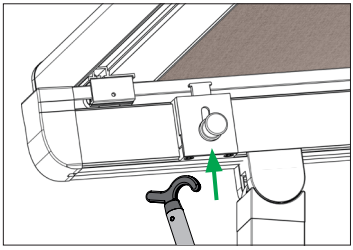
1



Markise mit der AB-Taste vollständig ausfahren.

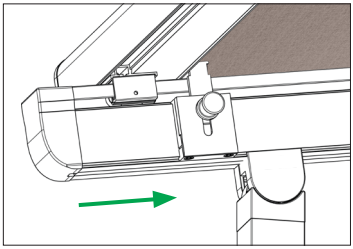
Mit der Taste «my» kann der Fahrzyklus gestoppt werden.

2A



Alle Ausfallprofil-Arretierungen blockieren (beidseitig, an allen Führungen).

2B



Die Markise mit der AUF-Taste in die Ausfallprofil-Arretierung einfahren, bis der Motor abstellt.

Änderungen jederzeit vorbehalten

Hochfahren der Markise bei gespanntem Tuch

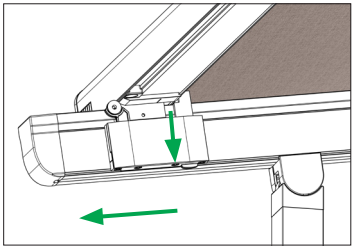
Automatischer STOBLOCK

3



Die Markise mit der AUF-Taste vollständig einfahren. Markise fährt selbständig mit Aus-/Einfahrsequenz aus der Arretierung in obere Endposition.

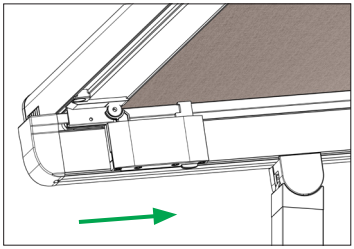
4A



Ablauf:

1. Markise fährt aus Arretierung nach vorne. Arretierung löst sich automatisch.

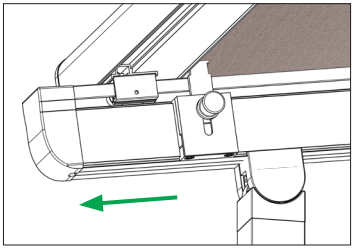
4B



2. Markise fährt ein.

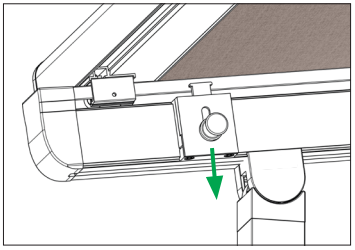
Mechanischer STOBLOCK

3A



Die Markise mit der AB-Taste ausfahren, bis die Ausfallprofil-Arretierung bedient werden kann.

3B



Alle Ausfallprofil Arretierungen lösen (beidseitig, an allen Führungen).

4



Markise durch einmaliges Drücken der AUF-Taste vollständig einfahren.

Störung bei automatischem STOBLOCK

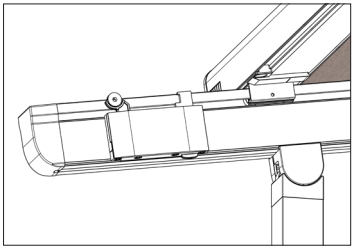
Die automatische Ausfahrprofil-Arretierung arbeitet nicht komplett fehlerfrei.

Wind, Temperatur oder andere Umwelteinflüsse können zu Störungen führen.

Markise fährt nicht ein

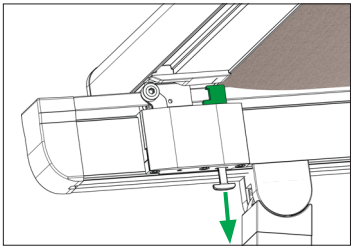
- eine Arretierung ist noch verriegelt,
- bei AUF-Tasten-Befehl, verriegelt gegenseitige Arretierung.

1



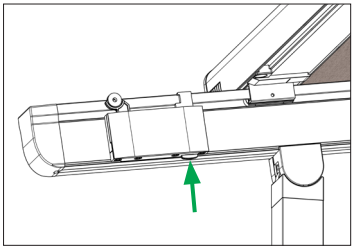
➡ **Nicht verriegelte Arretierung muss manipuliert werden!**

2



Zughaken ausziehen und einmal nach unten ziehen.

3



Schieber steht an Rampe an,
Zughaken wieder einrasten.

4



Markise mit AUF-Taste einfahren.

➡ Sollte das Problem nicht behoben sein: kontaktieren Sie Ihren Servicemonteur.

Markise verriegelt einseitig

➡ Gleiches Vorgehen wie oben beschrieben.

Markise verriegelt nicht

➡ Kontaktieren Sie Ihren Servicemonteur.

- Während dem Ein- und Ausfahren dürfen die beweglichen Teile des Sonnenschutzsystems nicht berührt werden.
- Es wird empfohlen, bei starkem Wind über 38 oder 49 km / h (PERGOLINO, je nach Ausführung) bzw. 61 km / h (RIVERA) das Sonnenschutzsystem sofort einzufahren (siehe auch Punkt 1.3, max. zulässige Windlast).
- Um Beschädigungen zu vermeiden, darf das Sonnenschutzsystem bei Frost, Schnee (Gefahr durch Schneelast) und Eis nicht bedient werden.
- Es dürfen keine zusätzlichen Lasten (z.B. Kleider, Blumentöpfe usw.) am Sonnenschutzsystem angebracht werden.
- Fahren Sie das Sonnenschutzsystem, wenn möglich, nur im trockenen und sauberen Zustand ein (Laub auf dem Tuch etc. vorher entfernen). Feuchte oder nasse Markisentücher müssen sobald wie möglich zum Trocknen ganz ausgefahren werden. Durch Missachten dieser Massnahme können Wickelfalten oder sonstige optische Schäden am Markisentuch entstehen (kein Garantieanspruch).

2.1 Betrieb mit Elektroantrieb / Steuersystem

- Wir empfehlen, das Sonnenschutzsystem über einen Windwächter oder eine Sonnen-Wind-Automatik zu steuern. Dadurch wird das Risiko von Beschädigungen durch Wind und Regen stark reduziert.

  Wird das Sonnenschutzsystem durch den Windwächter eingefahren, kann es, je nach Steuerungstyp, ca. 10 – 20 Min. nicht mehr ausgefahren werden (Windsperrzeit).
- Es ist zu beachten, dass bei einem aufziehenden Gewitter kurzfristig starke Windböen auftreten können und die Wind-Automatik nicht sofort reagieren kann.
- Wird das Sonnenschutzsystem ohne Sonnen- / Windautomatik betrieben, muss das Sonnenschutzsystem beim Verlassen des Hauses (Urlaub, Wochenende, Einkaufen) oder über Nacht eingefahren werden.
- Anlagen, welche mit einer Automatiksteuerung ausgestattet sind, müssen in den Wintermonaten auf «manuellen Betrieb» gestellt werden. Vereiste Anlagen erst nach dem Enteisen wieder ausfahren.
- Der Elektroantrieb ist mit einem Thermoschutzschalter ausgestattet und nicht für den Dauerbetrieb ausgelegt. Unabhängig von der Ausfahrposition erfolgt bei Überhitzung des Antriebs (z. B. durch häufiges Ein- und Ausfahren) eine automatische Abschaltung. Nach einer Abkühlzeit (ca. 10 – 45 Min., je nach Aussentemperatur, Motorenleistung, Tuchwickelposition etc.) ist der Elektroantrieb wieder betriebsbereit.
- Ist die Markise mit einem STOBLOCK (manuelle Arretierung) ausgerüstet, darf keine Steuerung eingesetzt werden. Bei aufkommendem Wind ist ein Schutz der Anlage durch die blockierte Arretierung nicht gewährleistet. Bei blockierter Arretierung kann die Anlage durch die Befehle einer Steuerung beschädigt werden.

- Sonnenschutzsysteme mit Elektroantrieb können bei einem Stromausfall (z.Bsp. durch ein Gewitter) nicht eingefahren werden. Bei längerem Verlassen des Hauses (Urlaub, Wochenende etc.) wird empfohlen, die Automatiksteuerung auf «manuellen Betrieb» zu stellen.
- Im Betrieb mit Automatiksystemen ist darauf zu achten, dass die Ein- und Ausfahrbereiche frei von Hindernissen sind.
- Der Betrieb des Sonnenschutzsystems muss den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Angaben entsprechen. Verwendungen, die davon abweichen, sind nicht bestimmungsgemäss. STOBAG übernimmt keine Haftung für allfällige Schäden, die aus einer nicht bestimmungsgemässen Verwendung entstehen.
- **Notfallbedienung:** Markise lässt sich nicht einfahren

  ➡ Schwerer Regen ➡ Gefahr der Regensackbildung

  ➡ Gefahrenbereich räumen, falls Regensackbildung noch nicht eingesetzt hat, Tuch schlitzen

  ➡ Starker Wind ➡ Gefahrenbereich weiträumig räumen

3.0 Pflege & Wartung

Stellen Sie sicher, dass der Elektroantrieb bei Reinigungs- bzw. Wartungsarbeiten stromlos geschaltet wird, um ein unbeabsichtigtes Ein- oder Ausfahren zu verhindern.

3.1 Wartung / Reinigung Mechanik

Grundsätzlich sind die mechanischen Teile wartungsarm. Gelegentliches Schmieren der beweglichen Teile (Kunststoffgleiter etc.) mit einem geeigneten Schmiermittel (Silikon-Spray) sowie periodische Kontrollen / Wartungen durch einen STOBAG-Fachbetrieb wird empfohlen und kann die Lebensdauer der Terrassenbeschattung verlängern.

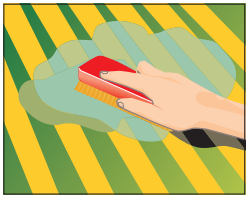
Fahren Sie das trockene Markisentuch zur Reinigung ganz ein. Reinigen Sie das Markisengestell mit einem Haushaltsreiniger für empfindliche Oberflächen.

3.2 Wartung Windsensor



Bei vorhandenem Steuerungssystem sollte der mechanische Windsensor periodisch auf Beschädigungen durch externe Einflüsse bzw. auf seine Funktionstüchtigkeit überprüft werden (Drehverhalten bei Wind beobachten). Sollte sich der Windsensor nicht richtig drehen, muss er von einem STOBAG Fachbetrieb überprüft werden.

3.3 Reinigung Markisentuch



Das Acryltuch ist imprägniert. Pflegen Sie das Tuch bei Bedarf wie folgt:

Kleine Verunreinigungen können mit einem farblosen Radiergummi entfernt oder trocken ausgebürstet werden.

Das Tuch (Acryl und PVC) kann bei leichter Beschmutzung mit verdünnter Seifenlösung (5 %, ca. 30 °C) und einer weichen Bürste abgewaschen werden. Danach mit klarem Wasser gründlich nachspülen. Eventuell den Vorgang wiederholen. Die Markise erst wieder einfahren, wenn das Tuch vollkommen trocken ist.

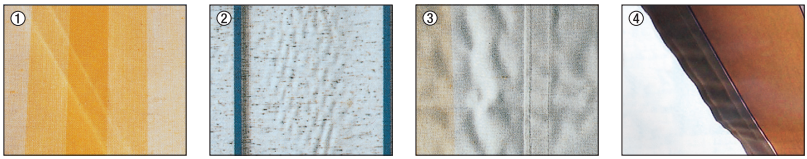
Bei starker Verschmutzung empfehlen wir die Reinigung mit einem speziell dafür entwickelten Tuchreinigungsmittel gemäss Produktanleitung. Es darf kein Hochdruckreinigungsgerät verwendet werden.

Zum Nachimprägnieren kann das Acryltuch bei Bedarf mit einem speziellen Imprägnierspray (z.B. Fabric Guard™) behandelt werden.

3.4 Allgemeine Hinweise Markisenstoffe

Markisentücher aus Acrylgewebe sind Hochleistungsprodukte mit hoher Licht- und Farbbeständigkeit sowie einer fäulnishemmenden, Wasser und Schmutz abweisenden Ausrüstung. Sie geben Ihnen viele Jahre sicheren und angenehmen Sonnenschutz.

Unabhängig vom hohen Stand der Technik bei der Herstellung von Markisentüchern gibt es durch die Behandlung der Gewebe Erscheinungen, die unvermeidlich sind. Diese «Schönheitsfehler» beeinträchtigen in keiner Weise die Haltbarkeit und die Gebrauchstauglichkeit des Markisenstoffes. Sie stellen deshalb keinen Reklamationsgrund dar. Um Irritationen zu vermeiden, wollen wir Sie im Rahmen der Verbraucheraufklärung auf die nachstehenden Eigenschaften ausdrücklich hinweisen:



Knick- / Knitterfalten (1)
entstehen bei der Konfektion und beim Falten der Markisentücher. Dabei kann es, speziell bei hellen Farben, im Knick zu Oberflächeneffekten kommen, die im Gegenlicht dunkler wirken.

Kreideeffekt
sind helle Streifen, die bei der Verarbeitung entstehen und sich auch bei grösster Sorgfalt nicht immer völlig vermeiden lassen.

Welligkeit (2,3)
im Saum-, Naht- und Bahnenbereich entsteht durch Mehrfachlagen des Gewebes und unterschiedliche Wickelstärken auf der Tuchwelle. Dadurch entstehende Stoffspannungen können Welligkeiten (z.B. Waffel- oder Fischgrätmuster) auslösen.

Seitenbahnenlängung (4)
Nähte und Säume wirken zwar wie eine Verstärkung, müssen aber auch die grösste Belastung aushalten. Beim Aufrollen des Tuches liegen die Säume und Nähte übereinander, was Druck und Spannung noch erhöht. Nähte und Säume werden glatt gedrückt und nehmen dadurch in der Länge zu. Dies kann beim Ausfahren der Markise dazu führen, dass die Seitensäume leicht herunterhängen.

Grundsätzlich können die oben genannten Effekte in unterschiedlichen Stärken bei fast allen Markisentüchern auftreten. Sie mindern aber in keiner Weise deren Wert und die Gebrauchstauglichkeit.

Regenbeständigkeit des Tuches
Acryl-Markisenstoffe sind wasserabweisend imprägniert und halten bei einer Mindestneigung von 14° einem leichten, kurzen Regen stand. Bei stärkerem oder längerem Regen müssen Markisen eingefahren werden, um Schäden zu vermeiden. Nass eingerollte Markisen sind baldmöglichst zum Trocknen wieder auszufahren.

Tuchhinweise für das Produkt RIVERA P5000
Falten in den Tuchbahnen sind bei der Verarbeitung sowie Montage unvermeidbar. Diese glätten sich jedoch in ausgefahrenem Zustand wieder. Ebenfalls nicht zu vermeiden sind Witterungsreste, welche in den Falten der Tuchbahnen auftreten können.

4.0 Störungen



Bei Störungen am Sonnenschutzsystem verständigen Sie bitte Ihren STOBAG-Fachbetrieb. Benutzen Sie das Sonnenschutzsystem nicht bei Störungen und während Reparaturarbeiten.

5.0 Ausserbetriebnahme / Entsorgung



Beachten Sie bei einer allfälligen Ausserbetriebnahme und Demontage der Markise, dass diese fachgerecht und nach Sicherheitsvorschriften ausgeführt wird.



Bei der Herstellung dieses Produktes wurde auf ökologisch sinnvolle Produktionsprozesse geachtet.



Ebenfalls sollte die Markise, deren Verpackung sowie die Zubehörteile für ein umweltfreundliches Recycling sortiert und / oder der zuständigen Entsorgungsstelle zugeführt werden.

La présente version remplace et annule toutes les précédentes. STOBAG s'engage à constamment améliorer cette documentation mais n'assume aucune responsabilité quant aux éventuelles erreurs pouvant y figurer et leurs conséquences.

Félicitations!

En achetant un système de protection solaire STOBAG vous avez acquis un produit de qualité Suisse.
Nous vous prions de bien vouloir lire soigneusement ce mode d'emploi avant l'utilisation du système de protection solaire (si ce dernier est équipé d'un(e) moteur / commande électrique veuillez également lire les instructions y relatives annexées).
Ce mode d'emploi est à conserver et à transmettre au nouveau propriétaire en cas de vente du store.



Les systèmes de protection solaire STOBAG sont conçus conformément aux exigences de la norme EN 13561:2015 +A1:2017. Celles-ci doivent également être respectées par le personnel qualifié lors du montage / installation.

En cas de questions veuillez vous adresser à votre storiste agréé STOBAG.

Contenu

1.0 Indications importantes FR-14
1.1 Explication des symboles FR-14
1.2 Indications de sécurité FR-14
1.3 Charge de vent maximale FR-15
1.4 Indices des classes de vent FR-15
2.0 Fonctionnement général FR-16
2.1 Commande par moteur / système de commande FR-20
3.0 Entretien & Maintenance FR-21
3.1 Entretien / Nettoyage du mécanisme FR-21
3.2 Entretien de l'anémomètre FR-21
3.3 Nettoyage de la toile FR-22
3.4 Indications générales pour la toile FR-22
4.0 Pannes FR-23
5.0 Mise hors service / élimination FR-23
6.0 Déclaration de conformité FR-60

1.0 Indications importantes

1.1 Explication des symboles

Afin de vous guider dans mode d'emploi, quelques symboles vous signalent les points importants:



Indication de sécurité!
Mise en garde de dégâts physiques ou matériels.



Indication de sécurité!
Mise en garde de dégâts physiques ou matériels dus aux composants électriques.

1.2 Indications de sécurité



Les stores de terrasse STOBAG ont été conçus pour être utilisés en tant qu'installations de protection solaire et construits selon les valeurs prescrites par les normes. L'utilisation contre la pluie est possible avec une toile imperméable à l'eau et conformément aux conditions suivantes:

System	**PERGOLINO P3600**	**RIVERA P5000**
Inclinaison	0° à 25°	8° à 25°
Avec tube de guidage et œillets d'écoulement	8° à 25°	impossible
Verrouillage barre de charge	Obligatoire	impossible



L'installation de protection solaire PERGOLINO P3600, équipée d'un arrêt manuel de la barre de charge, doit être déverrouillée avant de dérouler la toile.



Selon les systèmes d'éclairage optionnels, les lampes ou les transformateurs peuvent générer une chaleur extrême. Surveillez les distances de sécurité avec des objets situés à proximité.



Le système de protection solaire ou la configuration de l'automatisme (en liaison avec un moteur électrique) ne peuvent être modifiés qu'en accord avec STOBAG ou le storiste agréé. Une manipulation du système de protection solaire peut provoquer une situation dangereuse et conduire à des dégâts physiques ou matériels considérables.



Seuls les toiles avec Protect Plus Fire répondent aux exigences très élevées en termes de haut degré de résistance au feu (conformément à la norme DIN 4102-1, classe B1), qui doit être notamment appliquée pour les bâtiments commerciaux et publics.



Pour toutes les activités, où l'utilisation du store n'est pas nécessaire, l'installation doit être débranchée de l'alimentation électrique, afin d'éviter tout risque d'écrasement ou de choc.

Le montage / démontage ne peut être réalisé que par du personnel qualifié. Il faut s'assurer que les supports et le matériel de fixation soient bien adaptés au type de construction. La hauteur de montage doit permettre d'exclure tous dangers lors de la sortie de la protection solaire.



Faites attention avec les systèmes de protection solaire équipés d'un moteur électrique! Danger d'électrocution! Ces installations / raccordements ne peuvent être réalisés que par des électriciens professionnels. Contrôlez régulièrement que les câbles ne soient pas usés ou abîmés. En cas de dégât sur le câble d'alimentation il ne faut en aucun cas faire fonctionner le moteur.

En cas de disfonctionnement du système de protection solaire veuillez informer votre storiste agréé STOBAG.

1.3 Charge de vent maximale



Le système de protection solaire est construit afin de répondre, avec les dimensions maximales, aux exigences de la déclaration de conformité CE concernant la classe de résistance au vent 3 (voir tableau 1.4). La classe de résistance au vent après montage dépend du type, du nombre de supports et du type de surface sur laquelle la pose à été effectuée. Le système de protection solaire ne peut être utilisé que jusqu'à la classe de résistance au vent déclarée par l'entreprise l'ayant installé.

System	PERGOLINO P3600	RIVERA P5000
CR	3 (jusqu'à 600 cm max. de largeur totale) 2	4

1.4 Indices des classes de vent

Classe	Force du vent (Beaufort)	Vitesse du vent	Effet
0	1 – 3	Jusqu'à 19 km / h	Les feuilles et les petites branches bougent
1	4	20 – 28 km / h	Les branches plus fortes bougent, les papiers se soulèvent du sol
2	5	29 – 38 km / h	Les branches bougent et les petits arbres feuillus vacillent
3	6	39 – 49 km / h	Les branches fortes vacillent, les parapluies sont difficiles à tenir
4	7	50 – 61 km / h	Oscillation des arbres, résistance en cas de marche face au vent

2.0 Fonctionnement général

- Aucune personne ou obstacle ne doit se trouver dans le périmètre de sortie ou entrée du système de protection solaire.
- Ne laissez pas les enfants manipuler un système de protection solaire et le cas échéant l'appareil de commande.
- Pendant la manipulation du système de protection solaire celui-ci doit être visible pour la personne l'utilisant.
- Le système de protection solaire ne doit pas être utilisé pendant sa réparation ou son entretien. Les éventuels appareils de commande sont à mettre en mode manuel..
- **Résistance à la neige**
  Les modèles PERGOLINO P3600 et Rivera P5000 ne résistent pas à la neige et doivent être rentrés dès que les températures commencent à baisser.

  RIVERA P5000: l'auvent doit être déneigé de toute urgence en cas de chute de neige. Il n'offre aucune protection contre la neige et ne supporte aucune charge sur le toit.
- Pour toutes les activités, où l'utilisation du store n'est pas nécessaire, l'installation doit être débranchée de l'alimentation électrique, afin d'éviter tout risque d'écrasement ou de choc.
- Tous les stores offrent de façon générale une protection contre le soleil et, selon le modèle, contre la pluie. En cas de chute de neige, le store doit obligatoirement être replié.



- Pendant le déroulement/l'enroulement de la toile, il existe un risque de pincement entre les profilés; ne tenez jamais d'objets ou de parties du corps entre. Le danger est spécifié à l'aide du symbole représenté sur la gauche. L'exploitant commercial est responsable de la surveillance des zones de danger durant le déroulement/l'enroulement du store.
- L'exploitant est responsable de la formation et de l'instruction du personnel opérateur (en particulier dans le cadre d'une utilisation commerciale).
- Les verrouillages manuels de modèle PERGOLINO P3600 ne peuvent être débloqués uniquement lorsque la toile n'est plus tendue par la tension de moteur additionnelle. Dans le cas contraire, le store peut être endommagé. Veuillez suivre les indications suivantes:

Dérouler et arrêter le store

STOBLOCK automatique

L'arrêt doit être au départ relâché.

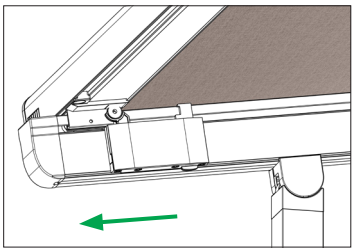
1



Dérouler entièrement le store en pressant sur la touche BAS.

La touche «my» permet de stopper le cycle de déroulement.

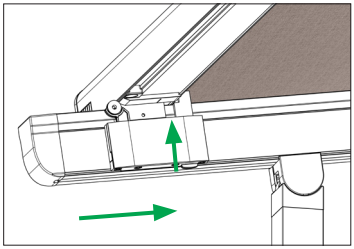
2A



Procédure:

1. Le store se déroule entièrement vers l'avant.

2B



2. Le store part en arrière et l'arrêt se bloque automatiquement – la toile est tendue.

STOBLOCK mécanique

L'arrêt doit être au départ relâché.

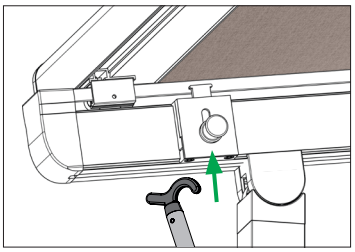
1



Dérouler entièrement le store en pressant sur la touche BAS.

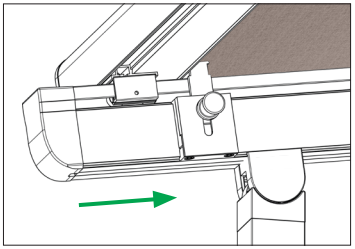
La touche «my» permet de stopper le cycle de déroulement.

2A



Bloquer tous les arrêts de barre de charge (des deux côtés, au niveau de tous les guides).

2B



Enclencher le store à l'aide de la touche HAUT dans l'arrêt de barre de charge, jusqu'à ce que le moteur s'arrête.

Redémarrer le store avec la toile tendue

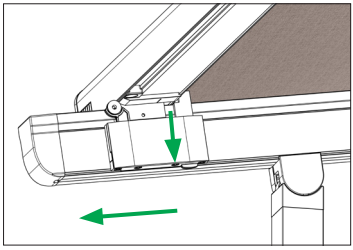
STOBLOCK automatique

3



Rentrer entièrement le store en pressant sur la touche. Le store s'enroule automatiquement avec des séquences correspondantes, laissant la phase arrêt pour se remettre en position finale supérieure.

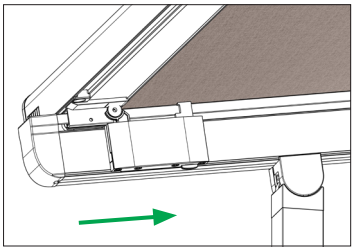
4A



Procédure:

1. Le store se déroule hors de la phase d'arrêt vers l'avant. Le système d'arrêt se déclenche automatiquement.

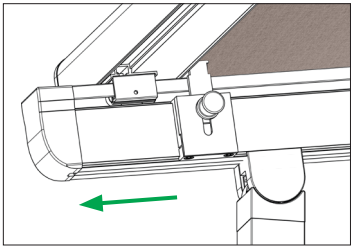
4B



2. Le store rentre.

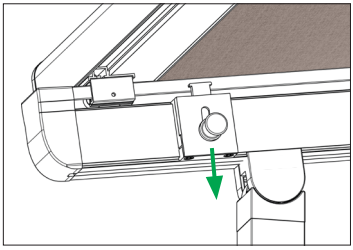
STOBLOCK mécanique

3A



Dérouler le store à l'aide de la touche BAS, jusqu'à ce que le système d'arrêt automatique puisse être enclenché.

3B



Déclencher tous les arrêts de barre de charge (des deux côtés, au niveau de tous les guides).

4



Enclencher le store entièrement en pressant une fois sur la touche HAUT.

Sous réserve de modifications

Panne au niveau du STOBLOCK automatique

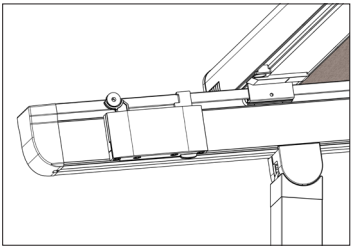
Le système d'arrêt automatique du profilé ne fonctionne pas complètement sans défaut.

Le vent, la température ou d'autres influences environnementales peuvent entraîner des dysfonctionnements.

Le store ne rentre pas

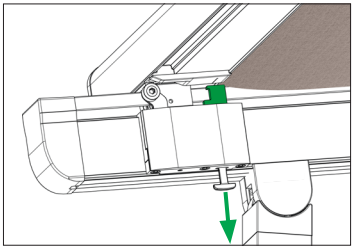
- un système d'arrêt est encore verrouillé,
- lorsqu'on presse sur la touche HAUT, c'est l'arrêt de l'autre côté qui se verrouille.

1



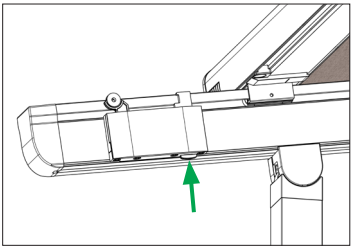
➡ **Un système d'arrêt non verrouillé doit être manipulé!**

2



Sortir le crochet de traction et le tirer une fois vers le bas.

3



La glissière se trouve au niveau de la rampe, enclencher de nouveau le crochet de traction.

4



Enrouler le store à l'aide de la touche HAUT.

➡ Si le problème persiste: contacter le monteur du service support.

Le store se bloque d'un côté

➡ Même procédure que celle décrite plus haut.

Le store ne se bloque pas

➡ Contactez le monteur du service support.

- Ne pas toucher les pièces mobiles durant l'ouverture et la fermeture du système de protection solaire.
- En cas de vent fort de plus de 38 ou 49 km/h (PERGOLINO, selon le modèle) ou de 61 km/h (RIVERA), il es recommandé de rentrer immédiatement le système de protection solaire (voir aussi point 1.3, charge de vent max. autorisée).
- Afin d'éviter tous dégâts, le système de protection solaire ne doit pas être utilisé en cas de risque de gel ou de neige (danger en raison du poids de la neige).
- Aucune charge supplémentaire ne peut être suspendue au système de protection solaire (par ex. vêtements, pots de fleurs, etc.).
- Si possible n'enroulez le système de protection solaire que sec et propre (enlevez d'abord les feuilles mortes sur la toile). Les toiles légèrement humides ou mouillées doivent être entièrement redéployées dès que possible. En oubliant ces précautions des plis ou autres dégâts peuvent être occasionnés sur la toile (pas de prestation sous garantie de notre part).

2.1 Commande par moteur / système de commande

- Nous vous recommandons de faire piloter le système de protection solaire muni d'un moteur électrique (en option) par un anémomètre ou un automatisme soleil / vent. Cela réduit considérablement le risque de dégâts dus au vent ou à la pluie.

  Si le système de protection solaire est rentré par l'anémomètre, il ne peut plus, selon le type de commande, être déployé durant les 10–20 minutes suivantes environ (temps de blocage, sécurité vent).
- Il faut tenir compte qu'en cas d'orage, l'automatisme vent ne peut pas toujours réagir à temps aux fortes rafales de vent.
- Le système de protection solaire sans automatisme soleil / vent doit être rentré avant de quitter le domicile (vacances, weekend, départ pour faire des achats, etc.) ou avant la nuit.
- Les installations munies d'un moteur électrique et d'un système de commande automatique doivent être mises en mode «manuel» pendant les mois d'hiver. Si les installations sont bloquées par le gel veuillez attendre qu'elles soient dégelées.
- Le moteur électrique est muni d'une protection thermique et n'est pas conçu pour une utilisation constante. Indépendamment de la position de sortie, le déclenchement se fait automatiquement en cas de surchauffe du moteur (par exemple lors de plusieurs utilisations dans un laps de temps assez court). Après le refroidissement (env. 10 – 45 minutes selon température extérieure, puissance du moteur, position de la toile enroulée, etc.) le moteur peut à nouveau être utilisé.
- Si le store est équipé d'un STOBLOCK (verrouillage manuel), aucune commande automatique ne doit être utilisée. Par temps de vent, la barre de charge vérouillée ne permet pas de protéger l'installation. Dans ce cas, une utilisation de la commande automatique pourrait endommager l'installation.

- Le système de protection solaire avec moteur électrique ne peut pas être fermé lors d'une panne d'électricité (par exemple provoquée par un orage). Avant de quitter la maison pendant un certain temps (vacances, week-ends etc.) il est recommandé de mettre la commande automatique en mode «manuel».
- En configuration automatique il faut observer qu'aucun obstacle ne se trouve dans le périmètre d'ouverture et de fermeture du store.

- L'utilisation du système de protection solaire doit être conforme aux indications mentionnées dans ce mode d'emploi. Les autres utilisations ne sont pas conformes. STOBAG décline toutes responsabilités en cas de dégâts dus à une utilisation non-conforme.
- **Commande d'urgence:** Le store ne s'enroule pas
  - ➡ Forte pluie ➡ Risque de formation d'une poche de pluie
  - ➡ Ranger la zone de danger, si la poche de pluie ne s'est pas encore formée, rentrer le store
  - ➡ Vent fort ➡ Ranger la zone de danger dans toute sa surface

3.0 Entretien & maintenance

Assurez-vous que le moteur du système de protection solaire soit hors service lors de travaux de nettoyage ou de maintenance afin d'éviter l'ouverture ou la fermeture involontaire du store.

3.1 Entretien / Nettoyage du mécanisme

En général, les composants mécaniques ne demandent presque pas d'entretien. Un graissage occasionnel du chariot de la barre de charge avec un produit adapté (p.ex. spray de silicone) ainsi qu'un contrôle / entretien périodique par un storiste agréé STOBAG sont recommandés et peuvent prolonger la durée de vie de votre installation.

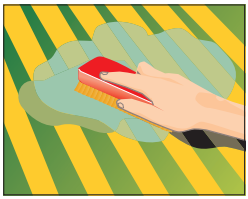
Pour le nettoyage des armatures enroulez la toile
entièrement. Nettoyez les armatures avec un détergent domestique pour surfaces délicates.

3.2 Entretien de l'anémomètre



Si un automatisme est installé, vous devez impérativement contrôler périodiquement le fonctionnement de l'anémomètre et les éventuels dégâts causés par des influences extérieures (observer le tournoiement lors du vent). Si l'anémomètre ne tourne pas correctement, il faut immédiatement aviser votre storiste agréé STOBAG.

3.3 Nettoyage de la toile



La toile acrylique est imprégnée. Nettoyez la toile si nécessaire comme suit:

Les petites tâches peuvent être éliminées avec une gomme incolore ou en les brossant à sec.

Lors d’une légère salissure la toile peut être nettoyée avec une eau savonneuse diluée (5%, température environ 30 °C) au moyen d’une brosse douce. Bien rincer avec de l’eau claire. Si nécessaire, répéter cette procédure. La toile doit être entièrement sèche avant de l’enrouler.

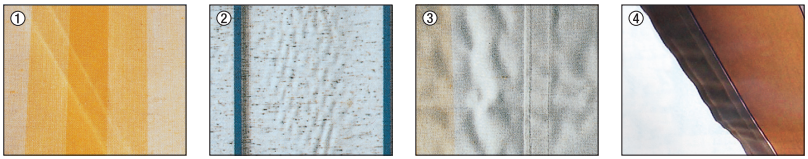
Lors de fortes salissures, nous vous recommandons l’utilisation de produits de nettoyage spécialement adaptés à des toiles de stores et ce, selon le mode d’emploi de ce dernier. En aucun cas vous ne devez utiliser un appareil de nettoyage à haute pression.

En cas de nécessité et afin de ré-imprégner la toile acrylique, utilisez un sray d’imprégnation adapté (par exemple Fabric Guard™).

3.4 Indications générales pour la toile

Les toiles de stores en acryl fabriquées dans des manufactures de marque sont des produits de haute qualité procurant une grande longévité des coloris. Elles sont imputrescibles et ont une grande résistance à l’eau ainsi qu’aux salissures. Elles vous procureront beaucoup de plaisir pendant bien des années et vous protègeront agréablement du soleil.

Indépendamment de la haute technique de fabrication de ces toiles, certaines imperfections inévitables dues à la manutention des tissus peuvent apparaître. Ces défauts esthétiques n’entravent en aucun cas la durée de vie ainsi que l’utilisation de la toile. Nous tenons à vous rendre attentifs aux caractères particuliers suivants:



Pliures (1)

Les plis surviennent (1) lors de la confection ou du pliage de la toile pour le transport. De par ce fait, spécialement avec des coloris clairs, ils apparaissent sous forme de bandes sombres plus ou moins visibles à contre-jour.

Effet crayeux
Ce sont des lignes claires qui apparaissent lors de la confection et qui, même avec le plus grand soin, sont inévitables.

Ondulations (2 & 3)
Certaines ondulations peuvent apparaître au niveau des ourlets latéraux, des coutures et des lés qui sont provoquées par la différence d'épaisseur ainsi que la tension exercée par l'enroulement de la toile. Ceci peut provoquer des ondulations comme le gaufrage.

Allongement des lés latéraux (4)
Coutures et ourlets apparaissent comme des renforts mais sont aussi soumis à de fortes tensions. Lors de l'enroulement de la toile, les coutures et les ourlets sont superposés ce qui augmente la tension. Ils sont, de par ce fait, compressés et prennent de la longueur, ce qui a pour effet, lors de la sortie du store, que les ourlets latéraux tombent légèrement.

Les effets indiqués ci-dessus surviennent avec une intensité plus ou moins grande pratiquement sur toutes les toiles de stores. Ils n'affectent en aucun cas leur qualité et leur longévité.

Résistance à la pluie du store
Les toiles de stores en acryl pour la protection solaire sont imperméabilisées et supportent une pluie légère, ce pour autant qu'une pente du store de 14° est respectée. Lors de fortes intempéries ou d'une pluie continuelle le store doit être rentré afin d'éviter des dégâts. Les toiles de stores qui ont été enroulées mouillées ou humides doivent être séchées dès que possible.

Remarques concernant la toile de RIVERA P5000
Les plis dans les bandes de toile sont inévitables à la conception et au montage. Ils disparaissent toutefois quand le store est déployé. Les saletés s'insinuant dans les plis des bandes de toile sont aussi inévitables.

4.0 Pannes



Lors d'une panne veuillez aviser votre storiste agréé STOBAG. N'utilisez pas le système de protection solaire en cas de panne ou lors de travaux de réparation.

5.0 Mise hors service / décharge



Veuillez observer les prescriptions de sécurité lors d'une éventuelle mise hors service ou démontage du store.



Lors de la production de ce système les processus de production écologique ont été observés.



Le store, l'emballage et les accessoires doivent être triés pour le recyclage et / ou amenés à une décharge.

Il presente documento annulla e sostituisce tutte le precedenti versioni. STOBAG è continuamente impegnata nel migliorare queste documentazioni. Non si assume tuttavia alcuna responsabilità per possibili errori in essi contenuti e loro ripercussioni.

Congratulazioni!

Con la scelta di una tenda STOBAG, Lei ha acquistato un prodotto di qualità Svizzera.
Prima di utilizzare la sua protezione solare, legga per intero e con attenzione questo manuale d'uso (se la sua tenda è motorizzata, legga per favore anche la guida separata fornita in allegato).
Il manuale d'uso va custodito ed in caso di vendita consegnato al nuovo acquirente.



I sistemi di ombreggiamento di STOBAG vengono costruiti secondo i requisiti della norma EN 13561:2015 +A1:2017. Queste indicazioni devono essere osservate e rispettate anche durante il montaggio effettuato da personale specializzato. Per informazioni rivolgetevi al Vostro rivenditore STOBAG.

Indice

1.0 Indicazioni generali importanti IT-25
1.1 Legenda IT-25
1.2 Informazioni sulla sicurezza IT-25
1.3 Resistenza massima al vento IT-26
1.4 Tabella delle classi di resistenza al vento IT-26
2.0 Tenda in funzione IT-27
2.1 Azionamento con motoriduttore / dispositivi di comando IT-31
3.0 Manutenzione e assistenza IT-32
3.1 Assistenza / Pulizia parti meccaniche IT-32
3.2 Assistenza sensore vento IT-32
3.3 Pulizia tessuto per tende IT-33
3.4 Indicazioni generali IT-33
4.0 Guasti IT-34
5.0 Rimozione / smaltimento IT-34
6.0 Normativa IT-60

1.0 Indicazioni generali importanti

1.1 Legenda

Per una migliore consultazione di questa guida, sono stati usati simboli che richiamano l'attenzione su alcuni punti importanti:



Informazioni sulla sicurezza!
Indicazione su possibili danni a cose o persone.



Informazioni sulla sicurezza!
Indicazione su possibili danni a cose o persone causati dall'uso di sistemi elettronici.

1.2 Informazioni sulla sicurezza



Le tende per terrazze STOBAG sono concepite come sistemi di protezione solare e sono realizzate in conformità alle vigenti normative. L'impiego come protezioni contro la pioggia è possibile con un telo impermeabile e alle seguenti condizioni:

Caratteristiche	PERGOLINO P3600	RIVERA P5000
Inclinazione	da 0° a 25°	da 8° a 25°
Con tubo guida e occhielli per acqua	da 8° a 25°	non disponibile
Blocco manuale del frontalino	assolutamente necessario	non disponibile



L'impianto di protezione solare PERGOLINO P3600 dotato di blocco manuale del frontalino deve essere sbloccato prima di rientrare il tessuto.



I sistemi opzionali di illuminazione, le lampade o i trasformatori possono produrre calore eccessivo. Prestare attenzione alle distanze di sicurezza da oggetti posti nelle vicinanze.



Modifiche alla struttura o alla configurazione degli automatismi (in connessione con il motoriduttore), devono essere apportate solo in accordo con la ditta STOBAG o con il rivenditore. L'uso improprio dei sistemi di protezione può provocare situazioni pericolose e danni rilevanti a cose o persone.



Solo tessuti con Protect Plus Fire soddisfano i massimi requisiti di difficile infiammabilità (secondo la norma DIN 4102-1, classe B1), in parte necessaria in edifici commerciali e pubblici.



Durante tutte le attività per le quali non è necessario spostare la tenda, staccare l'alimentazione elettrica dall'impianto per impedire eventuali schiacciamenti e urti.

Un eventuale smontaggio/rimontaggio deve essere fatto solo da personale specializzato e qualificato. E' da tenere presente che devono essere utilizzate staffe e sistemi di fissaggio adatti al tipo di muratura su cui va effettuato il montaggio. L'altezza del montaggio deve essere tale da escludere l'esposizione di persone al pericolo causato dall'apertura della tenda.



Attenzione ai sistemi di protezione solare con azionamento motorizzato. Pericolo di scossa elettrica! L'attivazione dell'impianto elettrico deve essere effettuata solo da elettricisti specializzati. Controllate regolarmente lo stato di usura e il livello di danneggiamento dei cavi conduttori di elettricità. In caso di danni ai cavi di rete, per nessun motivo deve essere messo in funzione il motoriduttore.

Per guasti ai sistemi di protezione informate il Vostro rivenditore STOBAG.



1.3 Resistenza massima al vento

I sistemi di protezione solare sono costruiti in modo tale che nella loro massima dimensione, rispondano alle normative di conformità CE, relative alla classe 3 di resistenza al vento (vedi tabella 1.4). La classe di resistenza al vento, raggiunta dopo il montaggio, dipende in modo determinante dal tipo e dal numero di supporti, così come dal tipo di muratura esistente. La tenda deve essere utilizzata solo fino alla classe di vento dichiarata dall'installatore.

Caratteristiche	**PERGOLINO P3600**	**RIVERA P5000**
WWK	3 (larghezza totale fino a max. 600 cm) 2	4

1.4 Tabella delle classi di resistenza al vento

Classe	**Intensità del vento (scala di Beaufort)**	**Velocità del vento**	**Effetti**
0	1–3	Da 19 km/h	Si muovono foglie e rami sottili
1	4	20–28 km/h	Si muovono rami e fronde sottili, vengono sollevate le carte a terra
2	5	29–38 km/h	Si muovono rami e piccoli alberi oscillano
3	6	39–49 km/h	Oscillano rami robusti,si tiene a fatica l'ombrello
4	7	50–61 km/h	Gli alberi ondeggiano, resistenza a camminare contro vento

2.0 Tenda in funzione

- Nell'area di apertura / chiusura del sistema di protezione solare non devono trovarsi persone o ostacoli di altro genere.
- I bambini non devono manovrare il sistema di protezione solare ed eventuali apparecchi di comando esistenti.
- Durante la manovra il sistema di protezione solare deve essere nella visuale dell'utente.
- Il sistema di protezione solare non deve essere usato nel caso in cui siano necessarie riparazioni o manutenzioni. Posizionare eventuali sistemi di comando esistenti in modalità manuale.
- **Resistenza alla neve**
  I modelli PERGOLINO P3600 e Rivera P5000 non sono resistenti alla neve e devono essere riposti al coperto quando le temperature iniziano a scendere.

  RIVERA P5000: in caso di neve, è necessario rimuovere immediatamente la neve dal Tettuccio protettivo. Non offre alcuna protezione dalla neve e non ha una portata massima.
- Durante tutte le attività per le quali non è necessario spostare la tenda, staccare l'alimentazione elettrica dall'impianto per impedire eventuali schiacciamenti e urti.
- Tutte le tende sono, fondamentalmente, un sistema di protezione contro il sole e, a seconda dell'allestimento, contro la pioggia. In caso di forti nevicate, è assolutamente necessario chiudere la tenda.



- Durante la chiusura/l'apertura, sussiste il pericolo di incastrarsi tra i profili, non introdurre mai parti del corpo o oggetti tra i profili. Il pericolo è contrassegnato con il simbolo a sinistra. I gestori commerciali sono responsabili del monitoraggio delle zone di pericolo durante la chiusura/l'apertura.
- Il gestore è responsabile della formazione e dell'addestramento degli operatori (in particolare per l'uso commerciale).
- I fermi manuali PERGOLINO P3600 possono essere allentati solo dopo che il telo non è più in tensione. In caso contrario, la tenda può danneggiarsi. Si prega di seguire le istruzioni seguenti:

Aprire e bloccare la tenda

STOBLOCK automatico

Il blocco all’inizio non deve essere inserito.

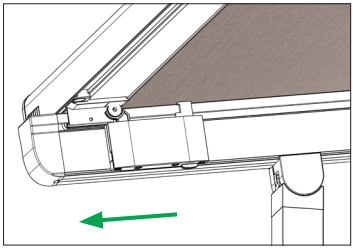
1



Aprire completamente la tenda con il tasto GIÙ.

Con il tasto «my» è possibile arrestare il ciclo di marcia.

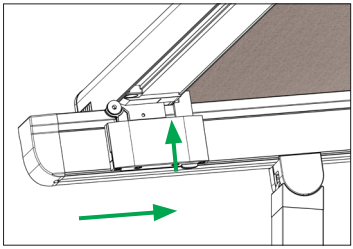
2A



Procedura:

1. La tenda si apre completamente.

2B



2. La tenda arretra e il blocco si inserisce automaticamente, il tessuto viene teso.

STOBLOCK meccanico

Il blocco all’inizio non deve essere inserito.

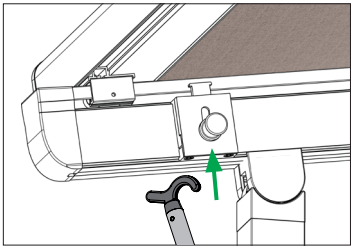
1



Aprire completamente la tenda con il tasto GIÙ.

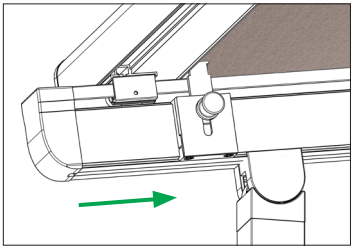
Con il tasto «my» è possibile arrestare il ciclo di marcia.

2A



Inserire tutti i blocchi del frontalino (su entrambi i lati, su tutte le guide).

2B



Arretrare la tenda con il tasto SU in modo che si inserisca nel blocco del frontalino, fino all’arresto del motore.

Chiudere la tenda con tessuto teso

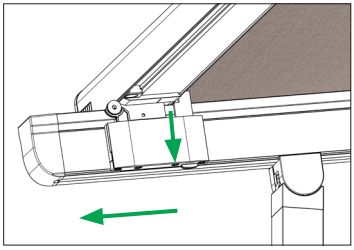
STOBLOCK automatico

3



Chiudere completamente la tenda con il tasto SU. Dal blocco, la tenda raggiunge autonomamente la posizione di finecorsa superiore con la sequenza di apertura/chiusura.

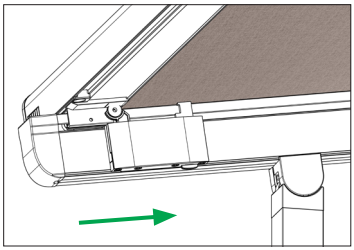
4A



Procedura:

1. Dal blocco, la tenda si apre completamente. Il blocco viene rimosso automaticamente.

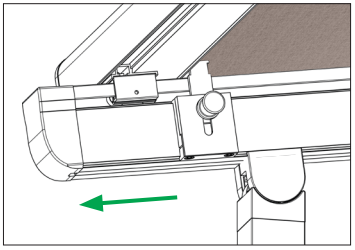
4B



2. La tenda si chiude.

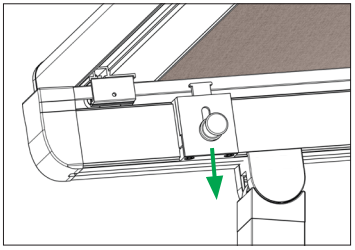
STOBLOCK meccanico

3A



Aprire la tenda con il tasto GIÙ finché non è possibile azionare il blocco del frontalino.

3B



Rimuovere tutti i blocchi del frontalino (su entrambi i lati, su tutte le guide).

4



Chiudere completamente la tenda premendo una volta il tasto SU.

Anomalia dello STOBLOCK automatico

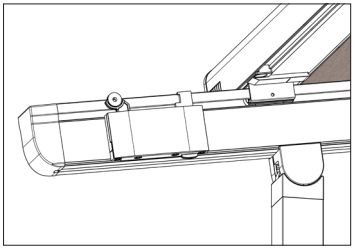
Il blocco del frontalino automatico non funziona completamente senza errori.

Il vento, la temperatura e altri agenti atmosferici possono causare anomalie.

La tenda non si chiude

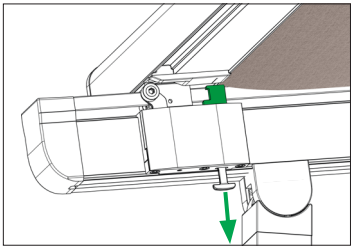
- un blocco è ancora inserito,
- con il comando del tasto SU viene inserito un blocco reciproco.

1



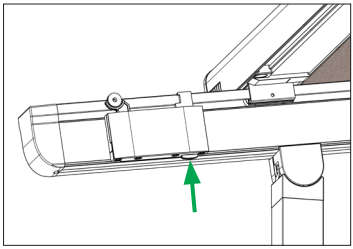
➡ **Intervenire sul blocco non inserito!**

2



Estrarre il gancio di trazione e tirarlo una volta verso il basso.

3



L'elemento scorrevole si trova sulla rampa, inserire nuovamente il gancio di trazione.

4



Chiudere la tenda con il tasto SU.

➡ Se il problema persiste, contattare il vostro montatore dell'assistenza di fiducia.

La tenda si blocca su un lato

➡ Stessa procedura come descritta in alto.

La tenda non si blocca

➡ Contattare il vostro montatore dell'assistenza di fiducia.

All rights to make modifications are reserved



- Durante l'apertura / chiusura non devono essere toccate le parti mobili del sistema di protezione solare.
- Con vento forte superiore a 38 o 49 km/h (PERGOLINO, a seconda della versione) oppure a 61 km/h (RIVERA) si raccomanda di chiudere immediatamente il sistema di ombreggiamento (si veda anche il punto 1.3, carico del vento max. consentito).
- Per evitare danni, in presenza di gelo, neve (pericolo derivante dal carico di neve) e ghiaccio, la tenda non deve essere utilizzata.
- Non appendere ulteriori carichi (ad es. vestiti, vasi di fiori) alla struttura.
- Se possibile, riavvolgete il tessuto solo quando è asciutto e non particolarmente sporco (prima di chiudere rimuovere eventuale fogliame etc.). Tessuti umidi o bagnati devono essere fatti asciugare il prima possibile. Dall'inosservanza di queste misure possono derivare pieghe o altri deformazioni al tessuto della struttura (la garanzia non risponde).



2.1 Azionamento con motoriduttore / dispositivi di comando

- Consigliamo di dotare le tende motorizzate di un automatismo vento o sole-vento. In questo modo si riduce fortemente il rischio di danni provocati da vento e pioggia.

  Se la tenda viene chiusa automaticamente da un sensore vento, non è possibile riaprire la stessa per un periodo di 10-20 min. a seconda del tipo di automatismo (blocco vento).
- E' da tenere presente che prima di un temporale ci possono essere improvvise e forti raffiche di vento e la protezione vento può non reagire tempestivamente.
- Se il sistema di protezione solare non è dotato di automatismi sole / vento, la tenda deve essere chiusa nel caso ci si allontani da casa (vacanze, fine settimana, shopping) o durante la notte.
- Le strutture dotate di motoriduttore e automatismi, nei mesi invernali devono essere posizionati in «modalilità manuale». Le strutture ghiacciate devono essere riaperte solo dopo il disgelo.
- Il motoriduttore è dotato di un interruttore a protezione termica. Indipendentemente dalla posizione di apertura, ad un surriscaldamento del motoriduttore (dovuto ad es. a frequenti aperture e chiusure), ne segue lo spegnimento automatico. Dopo un tempo di raffreddamento (ca. 10-45 min., a seconda della temperatura esterna, prestazione del motoriduttore, posizione di avvolgimento del tessuto ecc.) il motoriduttore è di nuovo pronto per il funzionamento.
- Se la tenda è dotata di uno STOBLOCK (fermo manuale), non è possibile impiegare comandi elettronici. In caso di vento improvviso, non è garantita la protezione dell'impianto con il fermo bloccato. Se il fermo è bloccato l'azionamento automatico potrebbe danneggiare la struttura.

All rights to make modifications are reserved

- Sistemi di protezione solare motorizzati, ad una caduta di corrente (ad. es. durante un temporale) non possono essere retratti. Si consiglia di posizionare i comandi automatici in «modalilità manuale».
- Nel caso di funzionamento con sistemi automatizzati, l'area di apertura / chiusura deve essere libera da ostacoli.
- Il funzionamento del sistema di protezione solare deve essere conforme alle indicazioni contenute in questa guida. Un utilizzo discordante da tali indicazioni non è a norma. STOBAG declina ogni responsabilità per eventuali danni derivanti da un utilizzo non conforme.
- **Comando di emergenza:** impossibile chiudere la tenda
  - ➡ Forti piogge ➡ Pericolo di formazione di una sacca di pioggia
  - ➡ Sgombrare la zona di pericolo se non si è ancora formata la sacca di pioggia, tagliare il tessuto
  - ➡ Vento forte ➡ Sgombrare ampiamente la zona di pericolo

3.0 Manutenzione e assistenza

Per i sistemi di protezione solare dotati di motoriduttore, assicurarsi che nel caso di opere di pulizia o manutenzione, esso sia disinserito per evitarne l'apertura / chiusura involontaria.

3.1 Assistenza / Pulizia parti meccaniche

Normalmente le parti meccaniche non richiedono manutenzioni. Si consiglia di lubrificare occasionalmente le parti mobili (guide in nylon ecc.) con un lubrificante idoneo (silicone al spray) nonché di far eseguire controlli / manutenzioni periodiche da un rivenditore specializzato STOBAG; in questo modo è possibile garantire maggiore longevità al sistema di ombreggiamento per terrazze.

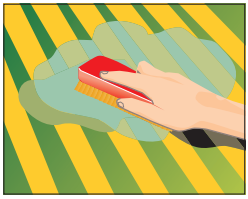
Fate uscire completamente il tessuto della tenda nel caso di pulizia della struttura. Pulite la struttura con un detergente da casa per superfici delicate.

3.2 Assistenza sensore vento



Nel caso siano presenti dispositivi di comando remoto, il sensore vento meccanico deve essere periodicamente controllato, per ovviare a danni provocati da agenti esterni o dal suo uso (osservarne il movimento in presenza di vento). Se il sensore vento non gira in modo corretto deve essere revisionato da un tecnico STOBAG.

3.3 Pulizia tessuto per tende



Il tessuto in acrilico è impermeabilizzato. In caso di necessità, pulire il tessuto come segue:

Le piccole impurità possono essere eliminate con una gomma neutra oppure, una volta secche, con una spazzola.

In caso di sporco leggero, il tessuto può essere lavato con una soluzione di sapone diluita (5%, ca. 30 °C) e una spazzola morbida. Risciacquare poi accuratamente con acqua. Ripetere eventualmente il processo. Chiudere la tenda solo quando il tessuto è completamente asciutto.

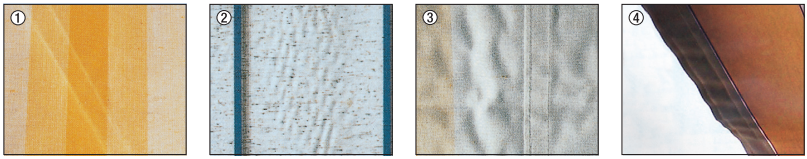
In caso di sporco resistente, vi consigliamo di pulirlo con un detersivo per tessuti studiato appositamente per questo tipo di macchie, come indicato sulle istruzioni del prodotto. Non utilizzare mai apparecchi di pulizia ad alta pressione.

Per un'ulteriore impermeabilizzazione, in caso di necessità, il tessuto acrilico può essere trattato con uno speciale spray impermeabilizzante (es. Fabric Guard™).

3.4 Indicazioni generali

I tessuti in acrilico per tende da sole e rigorosamente di marca, sono prodotti ad alte prestazioni, resistenti alla luce, allo scolorimento, all'acqua e allo sporco. Essi garantiscono una sicura e piacevole protezione per molti anni.

Indipendentemente dal processo produttivo dei tessuti, si possono verificare in seguito, fenomeni inevitabili, che desideriamo descrivere in dettaglio, garantendo in questo modo la massima informazione al consumatore. Queste «imperfezioni» non influenzano in alcun modo la resistenza e la resa del tessuto delle tende.



Pieghe (1)
Si generano durante la confezione e la piegatura del tessuto. Soprattutto con colori chiari, si possono formare delle pieghe di superficie, che diventano più scure in controluce.

Strisce chiare
Si tratta di strisce chiare generate durante la lavorazione e che, nonostante la massima cura, sono del tutto inevitabili.

Ondulazioni del tessuto (2,3)
Nella zona degli orli, delle cuciture e delle giunzioni del tessuto, si possono formare delle pieghe. Si generano così delle tensioni sulla stoffa, che possono dar luogo alla formazione di ondulazioni. (es. tessuto a nido d'ape o a spina di pesce).

Allungamento delle pieghe laterali (4)
Le cuciture e gli orli agiscono, da un lato come elementi di rinforzo, ma dall'altro devono sopportare i massimi carichi. Durante l'avvolgimento del tessuto, gli orli e le cuciture sono sovrapposti, il che causa un ulteriore incremento della pressione e della tensione del tessuto. Le cuciture e gli orli vengono pressati e di conseguenza si allungano. Ciò può far pendere leggermente gli orli laterali verso il basso, durante la fuoriuscita della tenda.

In linea di massima, gli effetti soprammenzionati possono verificarsi con quasi tutti i modelli di tende da sole. Essi però non pregiudicano affatto il valore e l'utilità della tenda.

Resistenza alla pioggia del tessuto
I tessuti acrilici per tende da sole, sono impregnati con una sostanza idrorepellente e con un'inclinazione minima di 14 gradi, resistono a leggere piogge di breve durata. In caso di forti piogge di lunga durata, occorre invece riavvolgere la tenda per evitare eventuali danni. Le tende che vengono riavvolte bagnate, devono essere riaperte al più presto per farle asciugare.

Avvertenza sul telo per il prodotto RIVERA P5000
Le pieghe nelle falde sono inevitabili, sia in fase di lavorazione che di montaggio, ma si spianano non appena la tenda viene aperta. È inevitabile anche che i detriti causati dalle intemperie si depositino nelle pieghe delle falde.

4.0 Guasti



Per guasti al sistema di protezione solare rivolgetevi al Vostro rivenditore STOBAG. Non utilizzate la tenda in caso di guasti e durante la riparazione.

5.0 Rimozione / smaltimento



Assicuratevi che un eventuale smontaggio e rimozione della tenda, vengano eseguiti in modo corretto e secondo le normative.



Nella fabbricazione di questi prodotti sono stati adottati funzionali ed ecologici processi produttivi.



La struttura, l'imballo e gli accessori dovrebbero essere allo stesso modo separati, per un riciclaggio non inquinante e / o essere trasportati nel luogo di smaltimento competente.

All rights to make modifications are reserved

This version of document replaces all earlier versions. STOBAG makes every effort to improve its documentation constantly. However, no responsibility can be accepted for any errors that it contains and their possible consequences.

Congratulations!

You have bought a Swiss quality product with this STOBAG sun protection system. **Please read these operating instructions through completely before using your sun protection system** and if it is electrically powered or controlled, read also the separate instructions that are also supplied. Please keep these instructions safe and pass them on to the new owner if you sell your sun protection system.



STOBAG are designed and built in accordance with the requirements of EN 13561:2015 +A1:2017. The requirements in the standard must also be observed by specialists who assemble or install the system.

If you have any questions, please consult your STOBAG specialist supplier.

Table of contents

1.0 Important general information EN-36
1.1 Explanation of symbols EN-36
1.2 Safety warnings EN-36
1.3 Maximum permitted wind strength EN-37
1.4 Table of wind resistance classes EN-37
2.0 General operation EN-38
2.1 Operation with electric drive or control system EN-42
3.0 Care and maintenance EN-43
3.1 Care and maintenance of mechanical parts EN-43
3.2 Wind sensor maintenance EN-43
3.3 Cleaning awning fabrics EN-44
3.4 General comment on awning covers EN-44
4.0 Breakdowns EN-45
5.0 Ceasing use / disposal EN-45
6.0 Declaration of conformity EN-60

All rights to make modifications are reserved

1.0 Important general information

1.1 Explanation of symbols

Several symbols are used to guide you through these instructions which draw your attention to important points:



Safety warning!
Indicates the possibility of damage to people or objects.



Safety warning!
Indicates the possibility of damage to people or objects from electrical components.

1.2 Safety warnings



STOBAG terrace awnings have been developed for use as sun protection systems and are built according to the mentioned regulations. Protection against rain is possible thanks to waterproof cover and the following fulfilled requirements:

System	PERGOLINO P3600	RIVERA P5000
Inclination	0° to 25°	8° to 25° degrees
With guide tube and water drainage channels	8° to 25°	Not possible
Interlock front rail	Obligatory	Not possible



PERGOLINO P3600, which are optionally fitted with manual stops on the front rail, must be unlocked before the covering is retracted.



Depending on the optional lighting systems, lamps or transformers may emit great amounts of heat. Pay attention to the safety distances from nearby objects.



Modifications may be made to a sun protection system or the configuration of an automatic system with electric power only with the agreement of STOBAG or the specialist supplier. Modifications to a sun protection system can create a dangerous situation and considerable risk of damage to people or objects.



Only fabrics with Protect Plus Fire can meet the high standards of flame resistance (as specified in DIN 4102-1, class B1) that are brought to bear on some commercial and public buildings.

All rights to make modifications are reserved



To prevent potential crush hazards and collisions, the system must be disconnected from the power supply for any activities that do not require operation of the shades.

Any dismantling or re-installation may only be made by technically qualified and trained personnel. It must be ensured that the correct brackets and fixing materials must be used for the surface on which the system is to be installed. The height the system is installed at must exclude the possibility of harming people as it is extended.



Important for electrically-powered sun protection systems! Risk of electric shock! Work on electrical components may only be carried out by qualified electricians. Examine power cables regularly for wear or other damage. The drive must never be used if the power supply cable is damaged.

If there is a problem with the sun protection system, please contact your STOBAG specialist supplier.



1.3 Maximum permitted wind strength

The sun protection system has been constructed that the largest size meets the requirements for wind resistance class 3 in the CE conformity classification (see table 1.4). What wind resistance class after assembling has been achieved depends largely on the type and quantity of the used fixing materials used and the surface it is installed upon. The sun protection system may only be used up to the declared wind resistance class declared by the installer.

System	PERGOLINO P3600	RIVERA P5000
WRC	3 (for a total width of up to 600 cm) 2	4

1.4 Table of wind resistance classes

Class	Wind strength (Beaufort)	Wind speed	Effect
0	1–3	Up to 19 km/h	Leaves and thin twigs are blown about
1	4	20–28 km/h	Twigs and thin branches bend and waste paper is raised from the ground
2	5	29–38 km/h	Branches sway and small bushes are shaken
3	6	39–49 km/h	Thick branches sway, umbrellas are difficult to hold
4	7	50–61 km/h	Swaying trees, resistance when walking into the wind

All rights to make modifications are reserved

2.0 General operation

- There should be no people or obstacles in the way of the sun protection system when it is being extended or retracted.
- Never let children operate the sun protection system or any control unit.
- The operator must be able to see the sun protection system while operating it.
- The sun protection system must not be used if it needs to be repaired or serviced. Any control units must be switched to manual operation.
- **Resistance to snow**
  The PERGOLINO P3600 and Rivera P5000 are not designed to withstand snow and must be retracted when cold temperatures set in.

  RIVERA P5000: The canopy must be cleared of snow immediately. It offers no protection against snow and has no roof load capacity.
- To prevent potential crush hazards and collisions, the system must be disconnected from the power supply for any activities that do not require operation of the shades.
- The basic purpose of our awnings is for sun protection and, depending on their set-up, rain protection. In the case of snow, it is essential that the awning is retracted.



- When extending or retracting the shades, there is a risk of being caught between the rails. You must therefore keep clear of the space between the rails at all times. The hazard is indicated by the symbol on the left. Commercial users are solely responsible for monitoring the hazardous areas during extension and retraction.
- The user is also responsible for ensuring operating personnel (particularly for commercial use) are adequately trained and instructed.
- The manual stop on the PERGOLINO P3600 model may only be disengaged once the cover is no longer being pulled taut by the additional tension of the motor. Otherwise the awning may be damaged. Please follow the instructions below:

All rights to make modifications are reserved

Extending and locking the awning

Automatic STOBLOCK

The fastening mechanism must first be released.

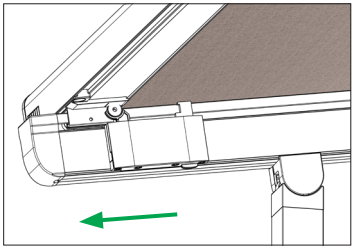
1



Fully extend the awning by pressing the DOWN button.

You can stop the system moving by pressing the “my” button.

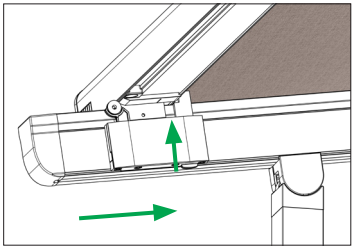
2A



Sequence:

1. Awning moves all the way forward.

2B



2. The awning retracts and the locking mechanism is automatically fastened, tensioning the awning fabric.

Mechanical STOBLOCK

The fastening mechanism must first be released.

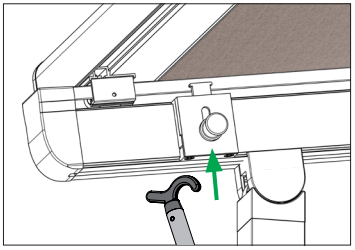
1



Fully extend the awning by pressing the DOWN button.

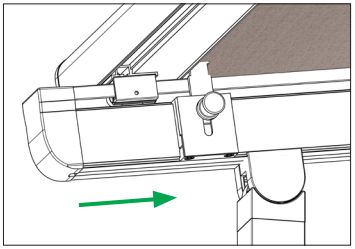
You can stop the system moving by pressing the “my” button.

2A



Fasten all front-rail locking mechanisms (on both sides and on all guide rails).

2B



Retract the awning to the front rail locking mechanism by pressing the UP button until the motor stops.

All rights to make modifications are reserved

Starting up the awning with shade under tension

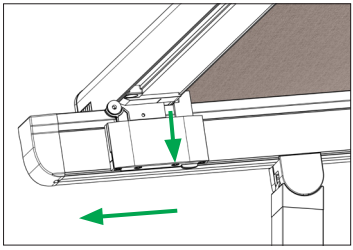
Automatic STOBLOCK

3



Retract the awning fully by pressing the UP button. The awning automatically moves out of the locking mechanism into the upper end position with the extension/retraction sequence.

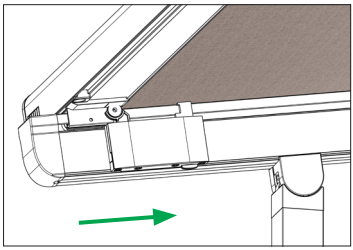
4A



Sequence:

1. The awning moves forward out of the locking mechanism. The locking mechanism is released automatically.

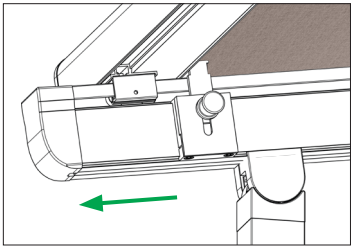
4B



2. The awning retracts.

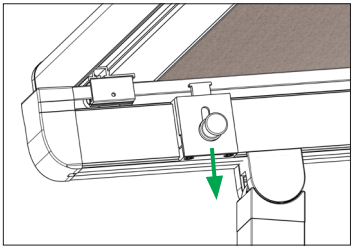
Mechanical STOBLOCK

3A



Press the DOWN button to extend the awning until you can operate the front-rail locking mechanism.

3B



Release all front-rail locking mechanisms (on both sides and on all guide rails).

4



Fully retract the awning by tapping the UP button.

All rights to make modifications are reserved

Automatic STOBLOCK malfunction

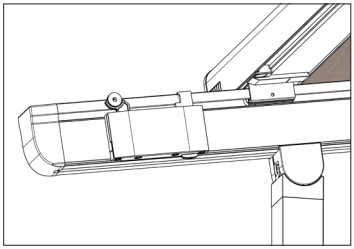
The automatic front-rail locking mechanism is not guaranteed to work without any malfunctions.

Wind, temperature, and other environmental influences can lead to malfunctions.

Awning not retracting

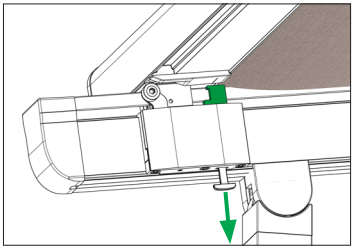
- one locking mechanism is still fastened,
- the locking mechanisms on both sides are fastening when the UP button is pressed.

1



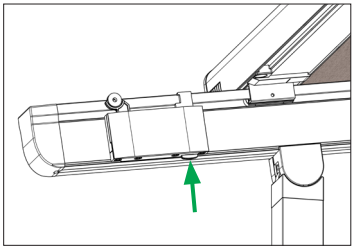
➡ **Unfastened locking mechanisms must be repaired!**

2



Pull out the draw hook and pull it down.

3



With the sliding element against the ramp, reattach the draw hook.

4



Retract the awning by pressing the UP button.

➡ If this does not solve the problem, contact a service technician.

Awning locking on one side

➡ Follow the same procedure as outlined above.

Awning not locking in place

➡ Contact a service technician.

All rights to make modifications are reserved

- Moving parts of the sun protection system must not be touched when it is being extended or retracted.
- When under heavy wind in excess of 38 or 49 kmph (PERGOLINO, depending on the specific model) or 61 kmph (RIVERA), you are advised the retract the shading system immediately (see also section 1.3 on the maximum permitted wind load).
- To prevent damage, the sun protection system should not be operated if it snows, because of the load, or is icy or frosty.
- No additional weights, such as hanging clothes or flower pots, should be placed on the sun protection system.
- As far as possible, only retract the sun protection system when it is clean and dry. Try to remove any leaves and the like before retracting. Damp or wet awning covers should be fully extended to dry out as soon as possible. If this is not done, creases or other visual damage may be caused to the awning which are not covered by the guarantee.

2.1 Operation with electric drive or control system

- We recommend to operate the sun protection systems with an electric drive, also available as an option, are controlled by a wind sensor or automatic sun-wind controller. This will greatly reduce the risk of damage caused by wind and rain.

  If the sun protection system is retracted by the wind sensor, on some models it may not be possible to extend it again for 10–20 minutes during the wind blockage time.
- It should be remembered that strong gusts of wind may occur when a storm is brewing and the wind sensor may not be able to react quickly enough.
- If the sun protection system does not have a sun or wind sensor, it must be retracted if you leave the house for holidays, the weekend, shopping and at night.
- Awnings with electric drive and automatic control system must be set to manual operation during the winter months. Iced-up awnings should only be extended again when the ice has melted.
- The electric drive is fitted with a thermal protection switch and is not designed for permanent operation. If the drive overheats, because of frequent extensions and retractions, it will switch off automatically, no matter which position the awning is in. The electric drive will operate again after a cooling-off period of 10–45 minutes, depending on such factors as the outside temperature, power output and roller positioning.
- Controls must not be used if the awning is fitted with a STOBLOCK (manual stop). In increasing winds, protection of the system via a closed stop lock is not guaranteed. When the stop lock is on the system may be damaged by a command from the controls.

All rights to make modifications are reserved

- Sun protection systems with electric drives cannot be retracted in a power failure, caused by a storm, for example. If you leave the house for a longer period for holidays or the weekend, we recommend setting the automatic control system to manual operation.
- In automatic operation, the area of extension and retraction must be free of obstacles.
- The sun protection system must be operated in accordance with these instructions. Other uses are improper. STOBAG cannot accept liability for damage caused by improper use.
- **Emergency use:** The awning cannot be retracted
  - ➡ Heavy rain ➡ Danger of waterlogging
  - ➡ Clear the hazard area prior to the waterlogging. Cut open the shading fabric if necessary
  - ➡ Heavy wind ➡ Clear the areas around the hazard area

3.0 Care and maintenance

When cleaning or servicing sun protection systems with electric drives, ensure that the power is switched off to prevent accidental extension or retraction.

3.1 Care and maintenance of mechanical parts

As a rule, all mechanical parts are low-maintenance. Occasional lubrication of movable parts (plastic conductors etc.) with a suitable lubricant (silicon spray) as well as periodical checks / maintenance by an approved STOBAG specialist are highly recommended and increase the life of the terrace shading system.

Extend the awning cover fully for cleaning. Clean the frame with a household cleaner for sensitive surfaces.

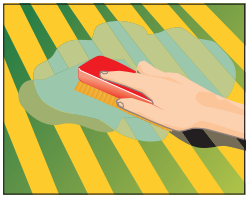
3.2 Wind sensor maintenance



If there is a control system, the mechanical wind sensor should be checked periodically for damage from external causes and that it is functioning. Check that it turns in the wind. If it does not turn correctly, it must be checked by a STOBAG specialist supplier.

All rights to make modifications are reserved

3.3 Cleaning awning covers



The acrylic covers is impregnated. If it becomes necessary, clean it as follows:

Small spots can be rubbed off with a clear rubber eraser or brushed off when dry.

If slightly dirty, the covers can be washed with diluted soap solution (5%, approx 30 °C) and a soft brush. It should then be rinsed thoroughly with clear water. It may be necessary to repeat the process. Only wind the awning in when it is completely dry.

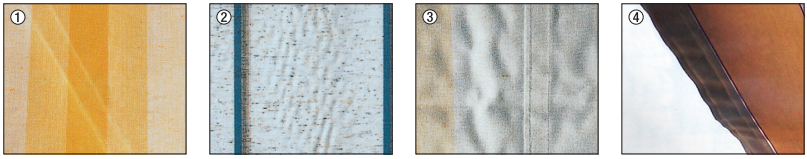
For heavier dirt, we recommend a specially developed cover cleaner, used in accordance with its instructions. A pressure cleaning machine should never be used.

To re-impregnate the acrylic covers, it can be treated with a special impregnation spray, such as Fabric Guard™.

3.4 General comment on awning covers

Acrylic fibre awning covers are high-performance products with high light and colour resistance and mould-inhibiting, water and dirt-resistant finish. They will provide many years of safe, comfortable protection from the sun.

Despite the high level of technology applied in the manufacture of awning covers, however, the treatment of the cover produces effects that cannot be avoided. These small cosmetic defects do not affect the life or the functioning of the awning cover. These unavoidable effects are explained in the consumer information that follows:



Creasing (1)
can occur during the manufacture and folding of awning covers. Especially with lighter colours, the creases can look darker when viewed against the light.

Chalk lines
are lighter stripes caused during manufacture which cannot always be avoided, even if the greatest care is taken.

All rights to make modifications are reserved

Corrugations (2,3)
of the seams and other stitching are caused by multiple layers of cover and varying forces created when the cover is extended or retracted. The tension created can cause waffle-like or fish-boned corrugations.

Lengthening of sides (4)
Seams and stitching have a reinforcing effect but must also withstand great tension. When the cover is extended, the seams and stitching lie over and against each other, which can create pressure and tension. Seams and stitching may be pressed flat and thus extend in length. This can mean that when the cover is extended, the side seams may droop slightly.

As a rule, this effect can occur in almost all awning covers to a greater or lesser degree. It does not, however, affect their quality or usefulness.

Fabric rain resistance
Acrylic sun-protection awning covers are impregnated

with a waterproofing substance and can bear short, light rainfall if the incline is at least 14°. If the rain is prolonged or heavy, awnings must be retracted to prevent damage. Awnings that have been rolled-up wet should be extended to dry out as soon as possible.

Note on fabric for the RIVERA P5000 product
Folds in the cover tracks are unavoidable due to processing and assembly. These smooth out again when extended. Likewise, weather residues which can collect in the folds of the cover tracks cannot be avoided.

4.0 Breakdowns



If there is a problem with the sun protection system, please contact your STOBAG specialist supplier. Do not use the sun protection system if it is defective or being repaired.

5.0 Ceasing use / disposal



If you cease to use the awning and dismantle it, ensure this is done correctly and in accordance with safety regulations.



This product was manufactured using ecologically-friendly production processes.



The awning, its packaging and any accessories should be sorted for environmentally-friendly recycling and / or disposed of in the approved manner.

All rights to make modifications are reserved

Met deze documentversie verliezen alle eerdere versies hun geldigheid. STOBAG streeft ernaar deze documentatie continu te verbeteren. Voor eventueel toch aanwezige fouten en hun effect kan geen aansprakelijkheid worden genomen.

Van harte proficiat!

Met de koop van een STOBAG zonweringssysteem heeft u een Zwitsers kwaliteitsproduct aangeschaft.
Lees voor het gebruik van uw zonweringssysteem de complete gebruiksaanwijzing door (indien uw zonweringssysteem met elektrische aandrijving / besturing is uitgerust, lees dan ook de apart meegeleverde handleidingen door). De gebruiksaanwijzing dient bewaard te worden en bij de verkoop van het zonweringssysteem aan de nieuwe eigenaar doorgegeven te worden.



STOBAG-zonweringssystemen worden gebouwd volgens de vereisten van EN 13561:2015 +A1:2017. Deze normen moeten ook bij de montage / installatie door het vakbedrijf in acht genomen en nageleefd worden.

Neem bij vragen contact op met uw STOBAG-dealer.

Inhoudsopgave

1.0 Belangrijke algemene aanwijzingen NL-47
1.1 Verklaring van de symbolen NL-47
1.2 Veiligheidsinstructies NL-47
1.3 Max. toegestane windbelasting NL-48
1.4 Overzicht windweerstandsklassen NL-48
2.0 Werking algemeen NL-49
2.1 Werking met elektrische aandrijving / regelsysteem NL-53
3.0 Verzorging & onderhoud NL-54
3.1 Onderhoud / reiniging mechaniek NL-54
3.2 Onderhoud windsensor NL-54
3.3 Reiniging zonneschermdoek NL-55
3.4 Algemene aanwijzingen zonneschermstoffen NL-55
4.0 Storingen NL-56
5.0 Buitenbedrijfstelling / verwijdering NL-56
6.0 Conformiteitsverklaring NL-60

1.0 Belangrijke algemene aanwijzingen

1.1 Verklaring van de symbolen

Voor een betere oriëntatie worden in deze handleiding enkele symbolen gebruikt, waarmee u op belangrijke punten gewezen wordt:



Veiligheidsaanwijzing!
Verwijzing naar mogelijk lichamelijk letsel of materiële schade.



Veiligheidsaanwijzing!
Verwijzing naar mogelijk lichamelijk letsel of materiële schade op grond van elektrische onderdelen.

1.2 Veiligheidsinstructies



STOBAG terrasschermen zijn ontwikkeld voor het gebruik als zonwerende installaties en volgens de vermelde normen gebouwd. Het gebruik tegen de regen is mogelijk met een waterdichte doek en als aan de volgende voorwaarden voldaan is:

Systeem	**PERGOLINO P3600**	**RIVERA P5000**
Helling	0° tot 25°	8° tot 25° graden
Met verlengbuis en regenogen	8° tot 25°	niet mogelijk
Vergrendeling Uitvalprofiel	Dringend noodzakelijk	niet mogelijk



Het PERGOLINO P3600-zonweringssysteem, dat is uitgerust met handmatige vergrendeling van het uitvalprofiel, moet worden ontgrendeld voordat het doek wordt ingetrokken.



Afhankelijk van de optionele verlichtingssystemen kunnen de verlichting of de transformatoren een extreme warmte produceren. Neem veiligheidsafstanden in acht voor voorwerpen of objecten in de naaste omgeving.



Wijzigingen aan het zonweringssysteem of bij de configuratie van de automatische systemen (in combinatie met elektrische aandrijving) mogen alleen na afspraak met STOBAG of het vakbedrijf worden uitgevoerd. De modificatie van het zonweringssysteem kan tot een gevaarlijke situatie en tot aanzienlijk lichamelijk letsel en materiële schade leiden.



Alleen doeken met Protect Plus Fire voldoen aan de hoogste eisen voor vlamvertraging (volgens DIN 4102-1, klasse B1), die bij commerciële en openbare gebouwen ten dele moet worden toegepast.



Bij alle activiteiten waarbij geen zonwering nodig is, moet het systeem worden losgekoppeld van de stroomvoorziening om mogelijk pletten of stoten te voorkomen.

Een mogelijke demontage / nieuwe montage mag alleen door geschoold vakpersoon worden uitgevoerd. Er moet op gelet worden dat de bij de montageondergrond horende benodigde consoles en bevestigingsmiddelen gebruikt worden. De montagehoogte moet het gevaar voor personen door het uitschuiven van het zonweringssysteem uitsluiten.



Let op, elektrische aandrijving! Gevaar door stroomslag! Werkzaamheden aan het elektrische systeem mogen alleen door elektromonteurs worden uitgevoerd. Onderzoek de stroomgeleidende kabels regelmatig op slijtage of beschadigingen. Bij beschadiging van de stroomkabel mag de aandrijving in geen geval in bedrijf worden gesteld.

Informeer uw STOBAG dealer bij storingen aan het zonweringssysteem.



1.3 Max. toegestane windbelasting

Het zonweringssysteem is zo gebouwd, dat het in de maximale afmetingen voldoet aan de vereisten van de in de CE-conformiteitsmarkering aangegeven windweerstandsklasse 3 (zie tabel 1.4). Welke windweerstandsklasse na de montage behaald wordt, hangt op beslissende wijze af van de soort en het aantal bevestigingsmiddelen, alsmede van de aanwezige bevestigingsondergrond. Het zonweringssysteem mag alleen tot de door het montagebedrijf aangegeven windweerstandsklasse gebruikt worden. Deze kan van de windweerstandsklasse 3 afwijken.

Sistema	**PERGOLINO P3600**	**RIVERA P5000**
WWK	3 (tot max. 600 cm totale breedte) 2	4

1.4 Overzicht windweerstandsklassen

Categorie	**Windsterkte (Beaufort)**	**Windsnelheid**	**Effect**
0	1 – 3	Tot 19 km / h	Bladeren en dunne takjes bewegen
1	4	20 – 28 km / h	Takken en dunne takken bewegen, los papier wordt van de grond opgetild
2	5	29 – 38 km / h	Takken bewegen en kleine loofbomen slingeren
3	6	39 – 49 km / h	Dikke takken slingeren, paraplu's zijn slechts met moeite vast te houden
4	7	50 – 61 km / h	Bomen slingeren, weerstand bij het lopen tegen de wind in

2.0 Algemene ingebruikneming

- In de uit- en inrolzone van de zonwering mogen zich geen personen of hindernissen bevinden.
- Laat kinderen niet de zonwering en eventueel beschikbaar besturingsapparatuur bedienen.
- Tijdens het bedienen van de zonwering moet de zonwering voor de bediener zichtbaar zijn.
- De zonwering mag niet worden gebruikt indien reparatie- of onderhoudswerken verricht moeten worden. Eventueel beschikbaar besturingsapparatuur zijn handmatig te bedienen.
- **Bestendigheid tegen sneeuw**
  De PERGOLINO P3600 en de Rivera P5000 zijn niet bestand tegen sneeuw en moeten bij dalende temperaturen worden ingeschoven.

  RIVERA P5000: het afdak moet bij sneeuw zo snel mogelijk worden vrijgemaakt.
  Het biedt geen bescherming tegen sneeuw en heeft geen dakbelasting.
- Bij alle activiteiten waarbij geen zonwering nodig is, moet het systeem worden losgekoppeld van de stroomvoorziening om mogelijk pletten of stoten te voorkomen.
- In principe gaat het bij alle zonneschermen om een bescherming tegen de zon en, afhankelijk van de uitvoering, tegen de regen. Bij mogelijke sneeuwval moet het zonnescherm absoluut ingestuurd worden.



- Er bestaat gevaar voor beknelling tussen de profielen tijdens het in-/uitschuiven, houd nooit lichaamsdelen of voorwerpen ertussen. Het gevaar wordt gemarkeerd met het links weergegeven symbool. Commerciële exploitanten zijn verantwoordelijk voor het bewaken van de gevarenzones tijdens het in-/uitschuiven.
- De exploitant is verantwoordelijk voor het trainen en instrueren van het bedienend personeel (vooral bij commercieel gebruik).
- De handmatige vergrendeling bij PERGOLINO P3600 mogen pas gelost worden nadat de doek niet langer door extra motorenspanning gespannen wordt. Hierdoor kan schade aan zonnescherm ontstaan. Volg de onderstaande instructies:

Scherm uitschuiven en vergrendelen

Automatische STOBLOCK

De vergrendeling moet aan het begin los zijn.

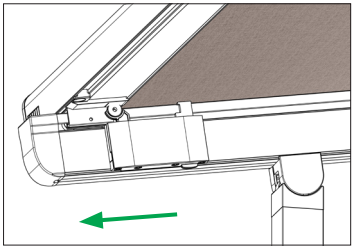
1



Scherm volledig uitschuiven met de AB-toets.

Met de toets «my» kan de schuifcyclus worden gestopt.

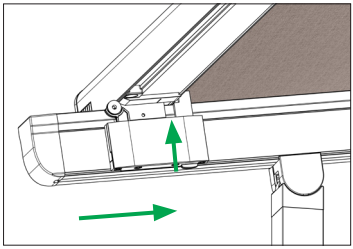
2A



Verloop:

1. Scherm schuift geheel naar voren.

2B



2. Scherm schuift terug en de vergrendeling wordt automatisch geblokkeerd – het doek wordt gespannen.

Mechanische STOBLOCK

De vergrendeling moet aan het begin los zijn.

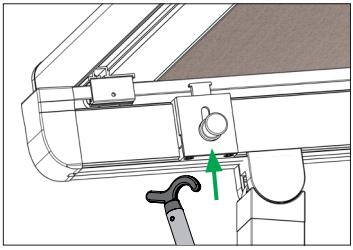
1



Scherm volledig uitschuiven met de AB-toets.

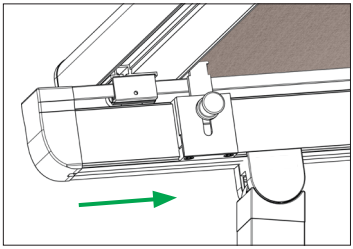
Met de toets «my» kan de schuifcyclus worden gestopt.

2A



Alle uitvalprofielvergrendelingen blokkeren (aan beide kanten, aan alle geleiders).

2B



Scherm met de OMHOOG-toets in de uitvalprofielvergrendeling schuiven, totdat de motor uitschakelt.

Wijzigingen op ieder willekeurig moment voorbehouden

Scherm inschuiven bij gespannen doek

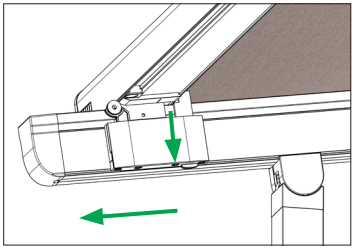
Automatische STOBLOCK

3



Scherm met de OMHOOG-toets geheel inschuiven. Scherm schuift zelfstandig met uit-/inschuifcyclus uit de vergrendeling in bovenste eindpositie.

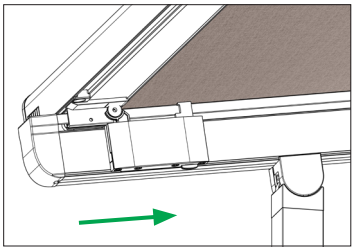
4A



Verloop:

1. Scherm schuift uit de vergrendeling naar voren. De vergrendeling gaat automatisch los.

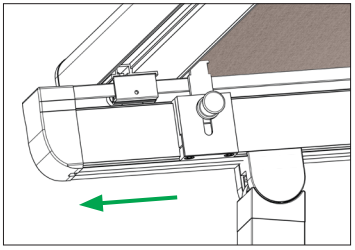
4B



2. Scherm schuift in.

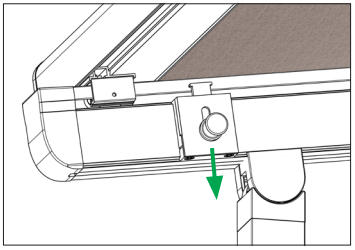
Mechanische STOBLOCK

3A



Scherm uitschuiven met de AB-toets, totdat de uitvalprofielvergrendeling kan worden bediend.

3B



Alle uitvalprofielvergrendelingen losmaken (aan beide kanten, aan alle geleiders).

4



Scherm geheel inschuiven door één keer op de OMHOOG-toets te drukken.

Storing bij automatische STOBLOCK

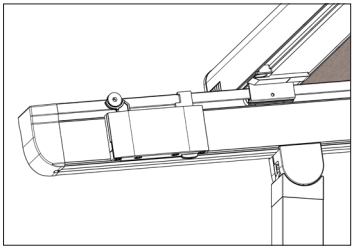
De automatische uitschuifprofielvergrendeling werkt niet geheel foutloos.

Wind, temperatuur en andere omgevingsinvloeden kunnen tot storingen leiden.

Scherm schuift niet in

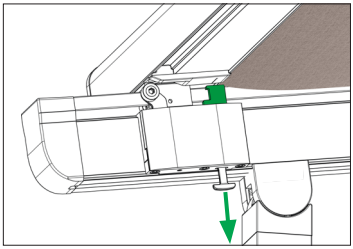
- een vergrendeling nog vergrendeld,
- bij opdracht OMHOOG-toets vergrendelt de wederzijdse vergrendeling.

1



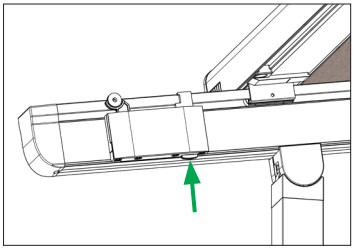
➡ **Niet-vergrendelde vergrendeling moet worden gemanipuleerd!**

2



Trekhaak uittrekken en een keer omlaag trekken.

3



Schuif staat tegen hellingbaan, trekhaak weer vastklikken.

4



Het scherm met OMHOOG-toets inschuiven.

➡ Als het probleem niet verholpen is: neem contact op met uw servicemonteur.

Het scherm vergrendelt aan één kant

➡ Ga op dezelfde manier te werk als hierboven beschreven.

Het scherm vergrendelt niet

➡ Neem contact op met uw servicemonteur.

Wijzigingen op ieder willekeurig moment voorbehouden

- Tijdens het in- en uitrollen mogen de bewegelijke onderdelen van de zonwering niet aangeraakt worden.
- Wij adviseren om bij harde wind van meer dan 38 of 49 km/h (PERGOLINO, afhankelijk van de uitvoering) resp. 61 km/h (RIVERA) het zonweringssysteem onmiddellijk in te schuiven (zie ook punt 1.3, max. toegestane windbelasting).
- Om schade te voorkomen mag de zonwering bij vorst, sneeuw (gevaar door sneeuwlast) en ijs niet gebruikt worden.
- Er mogen geen extra belastingen (b.v.b. kleren, bloempotten, etc.) aan de zonwering opgehangen worden.
- Rol de zonwering, indien mogelijk, alleen in droge en schone staat op (bladeren etc. op de doek van tevoren verwijderen). Vochtige of natte doeken moeten zo gauw mogelijk worden uitgerold om volledig te kunnen drogen. Door deze maatregelen te negeren kunnen plooien en andere optische schade ontstaan (geen garantie).

2.1 Inrichting met elektrisch aandrijfsysteem / besturing

- Wij raden aan de zonwering via een windsensor of een automatiek zon-wind-systeem te sturen. Dit vermindert het risico op schade door wind en regen.
  Als de zonwering door een windsensor wordt ingerold, kan het afhankelijk van besturingstype ongeveer 10 – 20 min. niet worden uitgerold (windblokkertijd).
- Het dient opgemerkt te worden dat bij een opkomende onweer kortlopend sterke windbuien kunnen optreden en de windsensor niet onmiddellijk reageert.
- Als de zonwering zonde automatische zon-wind-besturing wordt gebruikt moet de zonwering bij het verlaten van het huis (vakantie, weekend, boodschappen doen) of ’s nachts opgerold worden.
- Systemen die met een automatische besturing zijn voorzien moeten in de wintermaanden op ’handmatige modus’ worden ingesteld. Berijpte systemen pas na het ontdooien weer uitrollen.
- Het elektrische aandrijfsysteem is voorzien van een thermische beveiligingsschakel en niet op continu gebruik uitgericht. Ongeacht de uitgerolde positie wordt het aandrijfsysteem bij oververhitting (b.v.b. door het frequente uit- en oprollen) automatisch uitgezet. Na een afkoelingsperiode (ongeveer 10 – 45 min., afhankelijk van de buitentemperatuur, prestaties van de motor, positie van de doek etc.) is het elektrisch aandrijfsysteem weer klaar voor gebruik.
- Als het scherm van een STOBLOCK (handmatige vergrendeling) is voorzien mag geen sturing worden gebruikt. Bij opkomende wind is de bescherming van de inrichting door de geblokkeerde vergrendeling niet gegarandeerd.

- Zonweringssystemen met elektrisch aandrijfsysteem kunnen tijdens een stroomstoring (b.v.b. door een onweer) niet worden opgerold. Als u het huis voor een langere periode verlaat (vakantie, weekend etc.) wordt aanbevolen het elektrisch aandrijfsysteem op 'handmatige modus' intestellen.
- Bij het gebruik van het automatische systemen is het belangrijk om ervoor te zorgen dat de in- en uitrolzone vrij is van hindernissen.
- De zonwering moet zo functioneren als in de gebruiksaanwijzing uitgelegd. Daarvan afwijkend gebruik is niet de bedoeling. STOBAG is niet aansprakelijk voor eventuele schade die uit een niet-bedoeld gebruik kan voortkomen.
- **Noodbediening:** het scherm kan niet worden ingeschoven

  ➡ Harde regen ➡ Gevaar voor vorming van waterzakken

  ➡ Maak de gevarenzone vrij, als de waterzakvorming nog niet is begonnen, doek splijten

  ➡ Harde wind ➡ Maak de gevarenzone ruim vrij

3.0 Verzorging en onderhoud

Zorg ervoor dat het elektrisch aandrijfsysteem bij reinigings- en onderhoudswerkzaamheden stroomloos geschakeld wordt om een onbedoeld in- of uitrollen te voorkomen.

3.1 Onderhoud / reiniging mechaniek

In het algemeen moeten de mechanische onderdelen niet vaak worden onderhouden. Het wordt aanbevolen de bewegelijke delen (kunststoffglijders etc.) af en toe met een geschikt smeermiddel (siliconenspray) te smeren en periodieke inspecties / opknapbeurten door een STOBAG specialist uit te laten voeren. Dit zal de levensduur van de zonwering verlengen.

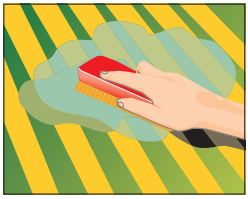
Rol het droge doek volledig op voordat u het reinigt. Reinig de cassette met een huishoudelijk schoonmaakmiddel voor gevoelige oppervlakken.

3.2 Onderhoud windsensor



Bij beschikbaar besturingssysteem moet de mechanische windsensor regelmatig worden gecontroleerd of hij beschadigd is door externe invloeden en of hij functioneert (draaigedrach bij wind observeren). Als de windsensor niet juist draait moet hij door een STOBAG specialist worden gecontroleerd.

3.3 Reiniging zonneschermdoek



De acryldoek is geïmpregneerd. Handhaaf de doek als het nodig is als volgt:

Kleine verontreinigingen kunnen met een kleurloze radeergom verwijdert of in droge staat weggeborstelt worden.

De doek (acryl en PVC) kan bij kleine verontreinigingen met een dun zeepmengsel (5%, ongeveer 30 °C) en een zachte borstel worden afgewassen. Daarna met schoon water goed afspoelen. Indien nodig, herhaal het proces. Het scherm mag pas weer worden opgerold als de doek volledig gedroogd is.

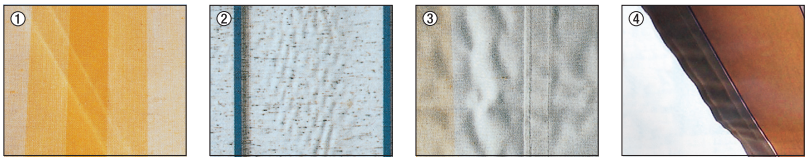
Bij grote verontreiniging raden wij u aan de doek volgens gebruiksaanwijzing met een speciaal ontwikkeld doekschoonmaakmiddel te reinigen. Hogedrukapparatuur mag niet worden gebruikt voor het schoonmaken van de doek.

Om de doek opnieuw te impregneren kan de doek als nodig met een speciale spray (b.v.b. Fabric Guard™) worden behandeld.

3.4 Algemene adviezen zonneschermdoeken

De doeken zijn uit acrylstoffen en zijn high-performance producten met een hoge licht- en kleurenbestendigheid en zijn bovendien rot-bestendig en water- en vuilafstotend. Ze geven u vele jaren veilige en prettige bescherming tegen de zon.

Onafhankelijk van het hoge technische niveau bij de productie van de doeken ontstaan door de verwerking van de weefsels soms effecten die onvermijdelijk zijn. Deze kleine uiterlijke 'fouten' hebben op geen enkele wijze invloed op de duurzaamheid en bruikbaarheid van het doek. Zij vormen daarom ook geen grond voor klachten. Om verwarring te voorkomen willen we u, als onderdeel van de consumenteninformatie, uitdrukkelijk op de volgende eigenschappen wijzen:



Knikplooi en rimpels (1)
ontstaan bij het verpakken en het opvouwen van de doek. Vooral bij lichte kleuren kan dit bij de plooi tot effecten aan de oppervlakte leiden die de doek, als hij tegen het licht wordt gehouden, donkerder laten uitzien.

Kreideffect
zijn lichte strepen die tijdens de verwerking ontstaan en kunnen ook met de grootst voorzorg niet altijd volledig worden vermeden.

Walligheid (2, 3)
in het gebied van zoom en naad ontstaan door meerdere lagen stof en verschillende wikkelsterketes. De daardoor ontstaande stofspanningen kunnen walligheid (b.v.b. wafel- of visgraatpatronen) veroorzaken.

Zijbaanverlenging (4)
Naden en zomen werken als versterking maar moeten ook de grootste belasting weerstaan. Bij het oprollen van de doek liggen de zomen en naden boven elkaar. Dit verhoogd de druk en spanning. Naden en zomen worden glad gedrukt en worden daardoor langer. Bij het uitrollen van het scherm kan dit ertoe leiden dat de zijzomen een beetje naar beneden hangen.

In het algemeen kunnen boven genoemde effecten in verschillende intensiteit bij bijna alle zonneschermdoeken voorkomen. Dit vermindert op geen enkele manier de waarde en bruikbaarheid van het product.

Regenbestendigheid van het doek
De doekstoffen uit acryl zijn waterafstotend geïmpregneerd en zijn bij een minimale schuinstelling van 14° bestand tegen een lichte, korte regen. Bij sterkere of langdurende regen moeten de doeken worden opgerold om schade te voorkomen. Nat opgerolde doeken zijn zo gauw mogelijk weer uit te rollen om ze te laten drogen.

Doekinstructies voor het product RIVERA P5000
Het ontstaan van vouwen in de doekbanen is bij de verwerking en de montage onvermijdelijk. Deze worden in uitgeschoven toestand echter weer glad. Evenmin te voorkomen zijn eventuele gevolgen van weersinvloeden in de vouwen van de doekbanen.

4.0 Storingen



Bij storingen op het glasdaksysteem of de zonwering neem contact op met uw STOBAG specialist. Maak geen gebruik van de zonwering bij storingen en tijdens de reparatiewerkzaamheden.

5.0 Ontmanteling / verwijdering



Bij eventuele ontmanteling of demontage van het scherm, let erop dat deze vakkundig en volgens de veiligheidsvoorschriften wordt uitgevoerd.

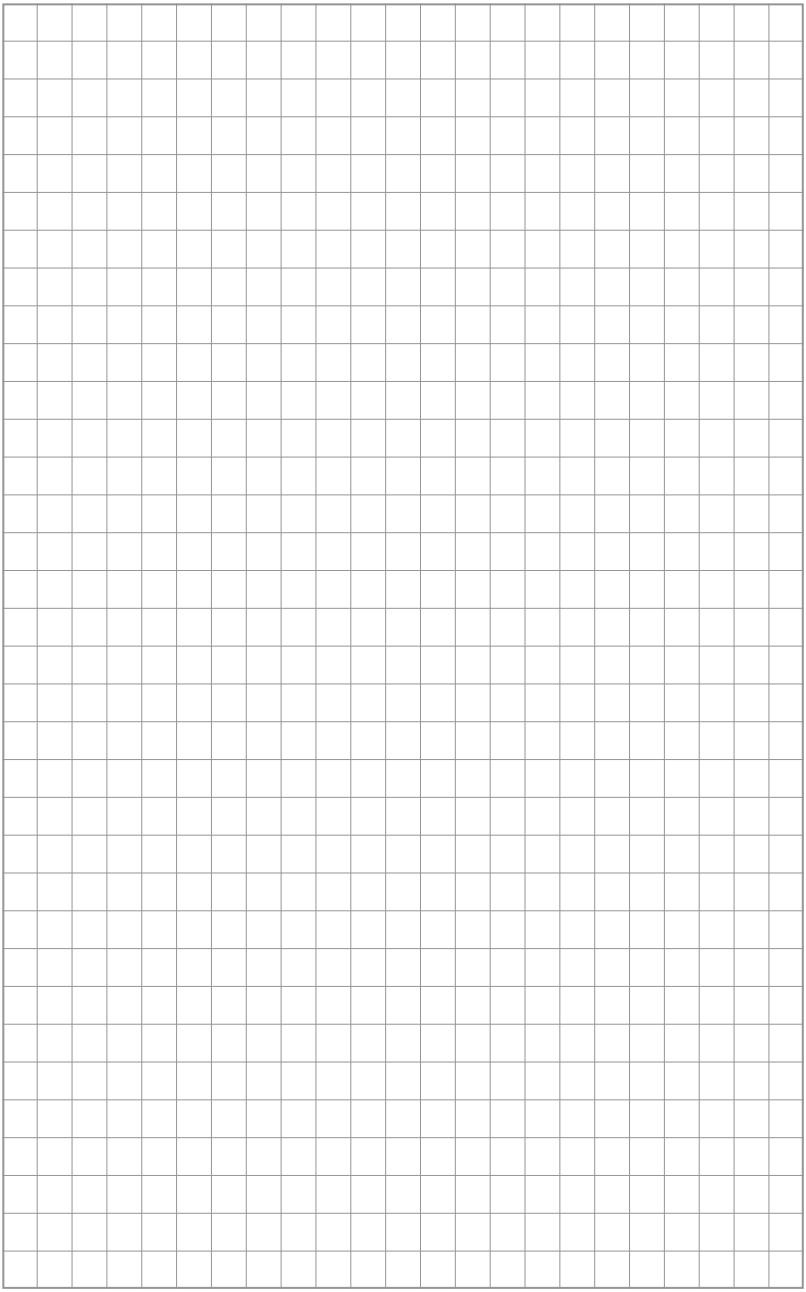


Bij de productie van die product worden ecologisch zinvolle standaards gerespecteerd.



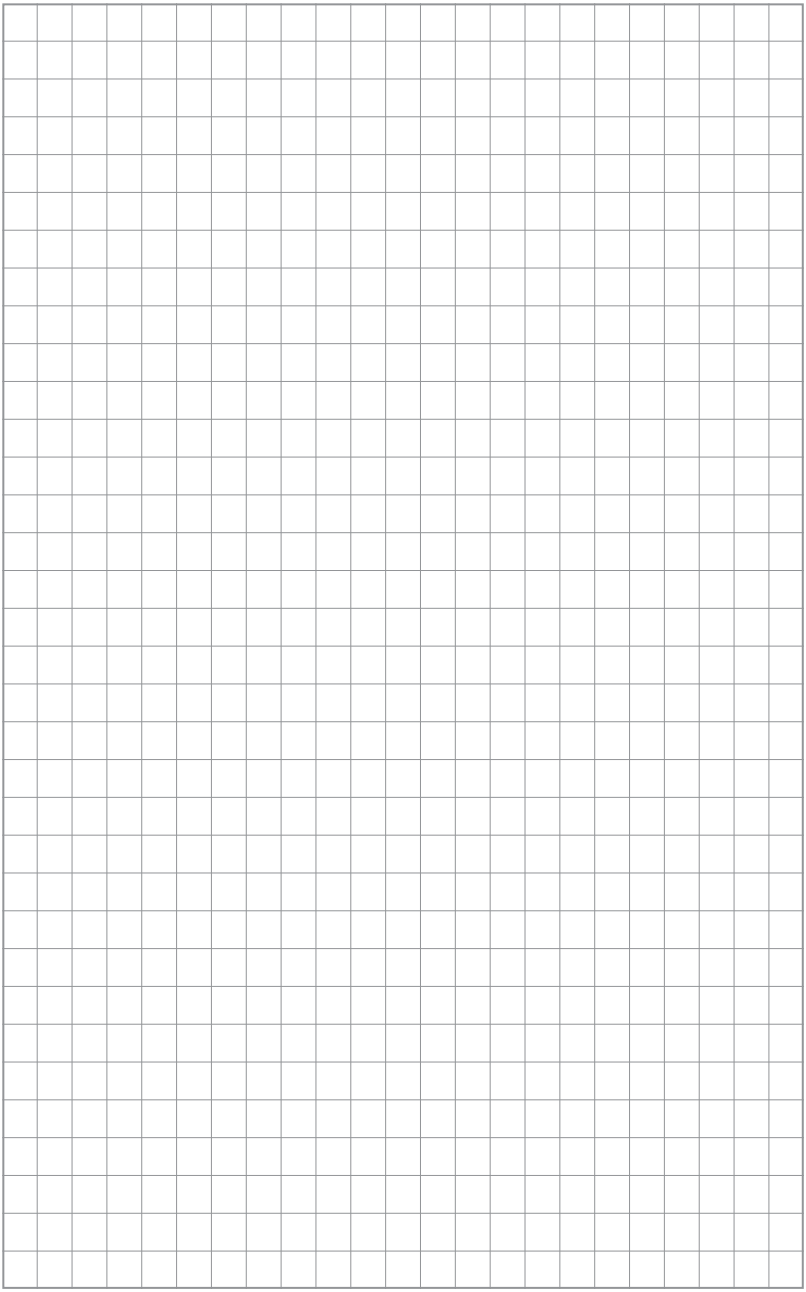
Bij verwijdering van het scherm is het raadzaam erop te letten dat de verpakking en de onderdelen voor een milieuvriendelijk recycling gesorteerd worden en / of naar de verantwoordelijke afvalstortplaats gebracht worden.

Notes



Notes

Notes



STOBAG

6.0 Konformitätserklärung
6.0 Déclaration de conformité
6.0 Normativa
6.0 Declaration of conformity
6.0 Conformiteitsverklaring

DE | Diese Markisen entsprechen den Anforderungen der DIN EN 13561:2015 +A1:2017
FR | Ces stores corresponds aux exigences de la norme DIN EN 13561:2015 +A1:2017
IT | Questa scheda è stata redatta in base alla normativa DIN EN 13561:2015 +A1:2017
EN | This awnings conform to standard DIN EN 13561:2015 +A1:2017
NL | Deze zonneschermen voldoen aan de normen conform DIN EN 13561:2015 +A1:2017

CE

2010 / 2020
DIN EN 13561:2015 +A1:2017

Markisen für die Verwendung im Aussenbereich
Stores pour l'extérieur
Tende per uso esterno
Awnings for outdoor use
Zonneschermen voor gebruik buitenshuis

Windwiderstand: Klasse 3*
Classe de résistance au vent: classe 3*
Resistenza al vento: classe 3*
Wind resistance class: class 3*
CE windklasse 3*

* siehe **Punkt 1.3** max. zulässige Windlast
voir **point 1.3** charge de vent maximale
vedere **punto 1.3** resistenza massima al vento
see **item 1.3** maximum permitted wind strength
zie **punt 1.3** max. toegestane windbelasting

Art.# 253555 – 2026-11 – © STOBAG